











# Wegweiser für Seniorinnen und Senioren







## Wir erbringen Leistungen der Krankenkassen ...

z. B. Insulingabe inkl. BZ-Kontrolle, Verbände, Dekubitusversorgung, Anus-praeter- und Portversorgung, Medikamentenüberwachung und -gabe

## und Pflegekassen

- z. B. Ganz- und Teilwäsche, Hilfe bei oder komplette Übernahme der Nahrungsaufnahme, Beratungsgespräche nach § 37,3 SGB XI bei Geldleistung
- 365 Tage im Jahr
- 24 Std. Bereitschaftsdienst
- Hausnotrufgeräte
- Leistungserbringer der Kranken- und Pflegekassen
- Vermittlung von Menü-Bringservice

#### Faber – Nowack – Faber GbR

41352 Korschenbroich-Glehn • Hauptstraße 80 a • Tel.: 02182 85197-0 • Fax: 02182 85197-13 E-Mail: info@krankenpflege-kreis-neuss.de

# Grußwort des Bürgermeisters

#### Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Korschenbroich ist bekannt für seine hohe Lebensqualität. Die Verwaltung kümmert sich im Verbund mit vielen Partnern darum, dass dieser "Wohlfühlfaktor" in allen Altersgruppen spürbar ist. Voraussetzung ist natürlich, dass Sie die vielen Angebote und Möglichkeiten kennen, die unsere Stadt zu bieten hat.

Sie werden im vorliegenden Heft zahlreiche Anregungen zur Freizeitgestaltung speziell für ältere Menschen entdecken. Sportliche Angebote und Fortbildung stehen bei ihnen erfahrungsgemäß hoch im Kurs. Viele bringen sich so lange wie möglich mit ihren ldeen und Fähigkeiten ehrenamtlich ein und erfahren dabei Erfüllung und Anerkennung.

Der aktualisierte Wegweiser gibt Ihnen auch einen wertvollen Überblick über Hilfs-, Beratungs- und Betreuungsangebote, die Sie in Anspruch nehmen können, wenn der Alltag nicht mehr alleine zu bewältigen ist. Die meisten Menschen wünschen sich ein unabhängiges und eigenständiges Leben bis ins hohe Alter. Je eher und gründlicher Sie sich informieren, umso besser sind Sie auf eventuell eintretende Veränderungen vorbereitet und können dann passgenaue Unterstützung in Anspruch nehmen von der kleinen Hilfestellung bis zur Rundum-Betreuung in einer Einrichtung.

Was - wäre - wenn? Stellen Sie sich diese Frage und spielen Sie Alternativen durch, auch wenn Sie sich eigentlich noch zu "jung" für diese Überlegungen fühlen. Dann sind Sie gut vorbereitet, wenn eventuell Entscheidungen getroffen werden müssen. Die Kontaktadressen in dieser Broschüre führen Sie und Ihre Angehörigen zu den richtigen Ansprechpartnerinnen und



Ansprechpartnern vor Ort. Sie werden entdecken, dass die Stadt Korschenbroich, die Verwaltung des Rhein-Kreises Neuss, Sozialverbände und zahlreiche private Einrichtungen Ihnen zur Seite stehen, damit Sie auch die kommenden Jahre so unbeschwert und lebenswert wie möglich in Ihrer Heimatstadt verbringen können.

Ich wünsche Ihnen eine anregende Lektüre und danke allen, die sich an der Aktualisierung dieses Wegweisers beteiligt haben.

lhr

Marc Venten Bürgermeister

#### totallokal

## Begleitwort des Beigeordneten

#### Sehr geehrte Damen und Herren,

beschwingt das Leben genießen - wer wünscht sich das nicht? Im Alter braucht man dazu vielleicht die eine oder andere Hilfestellung. Dieser Wegweiser gibt Ihnen Informationen und Orientierung.

Viel tragen Sie natürlich selbst zu Ihrem persönlichen Lebensglück bei. Wer sich nach eigenen Möglichkeiten und Fähigkeiten in die Gemeinschaft einbringt und soziale Kontakte pflegt, tut Gutes für die Allgemeinheit und nicht zuletzt für das eigene Wohlbefinden. Hier möchte ich den vielen engagierten Seniorinnen und Senioren danken, die Teil einer liebens- und lebenswerten Stadt sind, in der alle mit anpacken und niemand vergessen wird.

Wir sorgen mit einer altersgerechten Infrastruktur dafür, dass Sie sich gut und sicher durch unsere Stadt bewegen können. Das ist uns ein wichtiges Anliegen und wird beispielsweise bei jeder Änderung im öffentlichen Straßenraum oder bei neuen Baumaßnahmen berücksichtigt. Wir behalten den demografischen Wandel im Blick und sorgen gemeinsam mit gualifizierten Partnern für entsprechende Wohnraum-Kapazitäten.



Fühlen Sie sich weiter wohl in Ihrer Heimatstadt und bleiben Sie mit uns im Gespräch!

Herzliche Grüße

Thomas Dückers

Erster Beigeordneter

Manas Olivers

## Begleitwort der Seniorenbeauftragten

#### Liebe Leserinnen und Leser,

seit 2011 bin ich als Seniorenbeauftragte der Stadt Korschenbroich tätig. Aus vielen persönlichen Gesprächen mit Seniorinnen, Senioren und ihren Angehörigen weiß ich um ihre Fragen, Wünsche, Sorgen und Ängste. Beratungsgespräche stellen den Schwerpunkt meiner Arbeit dar und ich bin sehr froh darüber, in vielen Situationen rasch und unbürokratisch helfen zu können.

Häufig kommen Menschen sehr betrübt in meine Sprechstunde und fühlen sich überfordert – doch schnell finden wir gemeinsam heraus, dass sie nicht allein sind in ihrer Situation und es Antworten und Lösungen für ihre Probleme gibt. Andere besuchen mich und bringen tolle Vorschläge mit, die das Leben von Seniorinnen und Senioren in unserer Stadt noch leichter und angenehmer machen können.

Es ist sehr schön für mich, innerhalb eines großen Netzwerkes immer neue Verbindungen für Sie zu knüpfen. Die Stadt Korschenbroich verfügt über eine Vielzahl an Angeboten und verfolgt mit regionalen und überregionalen Partnern gemeinsame Ziele, die Ihrem Wohlbefinden dienen. Mehr darüber erfahren Sie in dieser Broschüre und gerne auch in meiner Sprechstunde, zu der Sie jederzeit nach Terminvereinbarung in mein Büro kommen können.



Ich wünsche Ihnen alles Gute und freue mich auf das Gespräch mit Ihnen.

Petra Kölenen

Petra Köhnen Seniorenbeauftragte

## Inhaltsverzeichnis

Grußwort des Bürgermeisters	Grabmalvorsorge	
Begleitwort des Beigeordneten 2	VdK     Wohlfahrtsverbände in Korschenbroich	
begientwort des beigeordneten	Worldand Caverdande in Korsenenorolen	13
Begleitwort der Seniorenbeauftragten	Schon gewusst? Thema Pflege	20
Beratung und Information 6	Wohnen im Alter	
Stadtverwaltung	Wohnberatungsagentur im Rhein-Kreis Neuss	24
Sozialamt6	Wohngeld	24
Bürgerbüro 6	Hausnotruf	24
Sozialhilfe 6	Tagespflege	25
Schwerbehindertenangelegenheiten und	Tagespflege für Erwachsene der Diakonie	
Schwerbehindertenausweise	Rhein-Kreis Neuss im Bonhoeffer-Haus in Kleinenbroich	26
Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren	Senioren-Tagespflege des Caritasverbandes	
Kriegsopferfürsorge8	Region Mönchengladbach e. V. in Korschenbroich	26
Bürgerbus Korschenbroich e. V9	Altenwohnungen	27
Parkerleichterungen für Schwerbehinderte9	Betreutes Wohnen	27
Behinderten- und Krankenfahrdienst	Seniorenwohnungen des Caritasverbandes Region	
Rentenangelegenheiten	Mönchengladbach e. V. am Kirchplatz in Korschenbroich	27
Mobiler Mahlzeitendienst	Betreutes Wohnen in der Seniorenwohnanlage	
Schuldnerberatung	Friedrich-Ebert-Straße	28
Seniorenbeauftragte	Betreutes Wohnen im Bonhoeffer-Haus in Kleinenbroich	28
Beauftragte der Stadt Korschenbroich für	Senioren- und Pflegeheime	28
die Belange behinderter Menschen	Seniorenzentrum Haus Tabita	30
Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e. V	Seniorenzentrum Haus Timon	30
Pflegeberatungsbüro des Rhein-Kreises Neuss 14	Seniorenhaus Korschenbroich	31
Hilfeplan für Seniorinnen und Senioren	Azurit Seniorenzentrum Korschenbroich	32
Hilfen für Blinde und Gehörlose	Senioren- und Pflegeheime in der näheren	
Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e. V	Umgebung von Korschenbroich	33
Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf	Finanzierung der Heimkosten	33
Testament		
Dokumentenmappe	Schon gewusst? Pflegerische und	
Im Todesfall 17	nflegeergänzende Angehote	34

Schon gewusst? Barrierefreies Wohnen durch
Wohnraumanpassung35
Gesundheit
Ärztlicher Bereitschaftsdienst36
Krankenkassen im Stadtgebiet von Korschenbroich36
Rehabilitation
Arzneimittel
Krankenhäuser im näheren Bereich von Korschenbroich 38
Private ambulante Pflegedienste und
Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände40
Pflegeversicherung40
Betreuung/Vollmacht/Betreuungsverfügung41
Patientenverfügung41
Bildung
Volkshochschule42
Technologiezentrum Glehn42
Konfessionelle Bildungswerke43
Büchereisystem43
Freizeit und Sport
Netzwerk für Menschen ab 50 Jahre
Ehrenamtsbörse
Begegnungsstätten45
SÄG 50 plus Korschenbroich e. V
Seniorennachmittag47
Alters- und Ehejubiläen47
Branchenverzeichnis
Impressum



Mobilität und Fitness im Alter sorgen für Lebensqualität!

## Beratung und Information

## Stadtverwaltung

#### Postanschrift (für sämtliche Bereiche):

Stadt Korschenbroich, Postfach 11 63, 41335 Korschenbroich

#### Sozialamt

#### Anschrift und Informationen:

Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 613-0, Telefax: 02161 613108

E-Mail: stadt@korschenbroich.de Internet: www.korschenbroich.de

### Allgemeine Öffnungszeiten:

Montag - Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr Donnerstag zusätzlich: 14:00 - 18:00 Uhr



### Bürgerbüro

Das Bürgerbüro ist die zentrale Anlaufstelle für alle Bürgerinnen und Bürger. Hier können Sie eine Vielzahl unterschiedlicher Anliegen ohne lange Wege und Wartezeit erledigen.

#### Anschrift und Informationen:

Sebastianusstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-0 oder -160, Telefax: 02161 613-140

E-Mail: buergerbuero@korschenbroich.de

### Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag: 08:00 - 16:00 Uhr Mittwoch, Freitag: 08:00 - 13:00 Uhr Donnerstag: 08:00 - 18:00 Uhr

zusätzlich

1. Samstag im Monat: 09:30 - 12:30 Uhr

#### Sozialhilfe

Sozialhilfe ist eine staatliche Leistung, auf die in Not geratene Menschen unter bestimmten Voraussetzungen einen Anspruch haben. Die Ursachen derartiger Notlagen (z. B. Krankheit, Pflegebedürftigkeit, zu geringes Renteneinkommen etc.) können vielfältig sein. Im Prinzip kann es jeden treffen, vorübergehend oder auch längerfristig, Leistungen der Sozialhilfe in Anspruch nehmen zu müssen.

Die Aufgabe der Sozialhilfe besteht darin, dem Empfänger der Hilfe die Führung eines menschenwürdigen Lebens zu ermöglichen. Sozialhilfe wird als Dienstleistung, Geldleistung oder Sachleistung erbracht. Gesetzliche Grundlage für die Gewährung von Sozialhilfe ist das Zwölfte Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII).



Die Sozialhilfe umfasst nach § 8 SGB XII folgende Hilfen:

- Hilfe zum Lebensunterhalt
- Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung
- Hilfen zur Gesundheit
- Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
- Hilfe in anderen Lebenslagen

sowie die jeweils gebotene Beratung und Unterstützung.

(i) Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-169

### Schwerbehindertenangelegenheiten und Schwerbehindertenausweise

Personen, die dauerhaft körperlich, geistig oder seelisch beeinträchtigt sind, erhalten auf Antrag einen Schwerbehindertenausweis vom zuständigen Versorgungsamt.

Dieser Ausweis berechtigt je nach Grad der Behinderung und den vergebenen Merkmalen zu unterschiedlichen Vergünstigungen, wie z. B. Steuervergünstigungen oder Freifahrten mit öffentlichen Verkehrsmitteln.

(i) Auskunft und Beratung sowie Verlängerung der Schwerbehindertenausweise erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich, Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich, Telefon: 02161 613-167, sowie im Bürgerbüro.

## Befreiung von Rundfunk- und Fernsehgebühren

Personen mit geringem Einkommen (Sozialleistungen) können auf Antrag von der Rundfunkbeitragspflicht befreit werden. Menschen mit Behinderung, denen das RF-Merkzeichen zuerkannt wurde, können eine Ermäßigung beantragen. Taubblinde Menschen können sich befreien lassen

Folgende Personen können nach § 4 Abs. 1 Rundfunkbeitragsstaatsvertrag (RBStV) aus sozialen Gründen eine Befreiung beantragen:

- Empfänger von Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem 3. Kapitel SGB XII oder nach den §§ 27a oder 27d BVG.
- Empfänger von Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung nach dem 4. Kapitel SGB XII,
- Empfänger von Arbeitslosengeld II oder Sozialgeld einschließlich Leistungen nach § 22 SGB II,
- Empfänger von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbIG),
- Empfänger von Ausbildungsförderung nach dem Bundesausbildungsförderungsgesetz, die nicht bei den Eltern wohnen,
- Empfänger von Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) nach den §§ 99, 100 Nr. 3 SGB III a. F. (neu §§ 114, 115 Nr. 2 SGB III) oder nach dem Vierten Kapitel, Fünfter Abschnitt SGB III a. F. (neu: Dritten Kapitel, Dritter Abschnitt, Dritter Unterabschnitt SGB III), die nicht bei den Eltern wohnen,
- Empfänger von Ausbildungsgeld nach §§ 104 ff. SGB III a. F. (neu: §§ 122 SGB III), die nicht bei den Eltern wohnen,
- Sonderfürsorgeberechtigte im Sinne des § 27e BVG,
- Empfänger von Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII oder von Hilfe zur Pflege als Leistung der Kriegsopferfürsorge BVG oder von Pflegegeld nach landesrechtlichen Vorschriften.

- totallokal
- Empfänger von Pflegezulagen nach § 267 Abs. 1 LAG oder Personen, denen wegen Pflegebedürftigkeit nach § 267 Abs. 2 Satz 1 Nr. 2 Buchstabe c LAG ein Freibetrag zuerkannt wird.
- Volljährige, die im Rahmen einer Leistungsgewährung nach dem SGB VIII in einer stationären Einrichtung nach § 45 SGB VIII leben.
- taubblinde Menschen,
- Empfänger von Blindenhilfe nach § 72 SGB XII.

Folgende Personen können nach § 4 Abs. 2 RBStV aus gesundheitlichen Gründen eine Ermäßigung beantragen:

- Blinde oder nicht nur vorübergehend wesentlich sehbehinderte Menschen mit einem Grad der Behinderung von wenigstens 60 % allein wegen der Sehbehinderung und hörgeschädigte Menschen, die gehörlos sind oder denen eine ausreichende Verständigung über das Gehör auch mit Hörhilfen nicht möglich ist. Das RF-Merkzeichen wurde zuerkannt.
- Behinderte Menschen, deren Grad der Behinderung nicht nur vorübergehend wenigstens 80 % beträgt und die wegen ihres Leidens an öffentlichen Veranstaltungen nicht teilnehmen können. Das RF-Merkzeichen wurde zuerkannt.

Folgende Menschen können nach § 4 Abs. 6 Satz 2 RBStV (Härtefall) eine Befreiung beantragen:

• Personen, denen eine der in § 4 Abs. 1 Nr. 1–10 genannten sozialen Leistungen wegen Überschreitung der Bedarfsgrenze versagt wurde, wobei die Überschreitung geringer als die Höhe des Rundfunkbeitrags ist.

Die Voraussetzungen müssen Sie durch Beifügen der entsprechenden Unterlagen (z. B. Leistungsbescheide, Schwerbehindertenausweis) nachweisen. Eine Vorlage der Originalbelege ist nicht erforderlich, wenn Sie durch die Behörde, die die Leistung gewährt, oder die Stellen, die Aufgaben öffentlicher Verwaltung wahrnehmen, die Vorlage des Originals bestätigen lassen. Beachten Sie, dass der Antrag unbedingt unterschrieben sein muss. Ohne Unterschrift ist der Antrag nicht gültig. Der Antrag ist an ARD, ZDF, Deutschlandradio, Beitragsservice, 50656 Köln zu senden. Der Beitragsservice von ARD, ZDF und Deutschlandradio entscheidet danach über Ihren Antrag. Anträge und weitere Informationen erhalten Sie unter www.rundfunkbeitrag.de.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich, Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich, Telefon: 02161 613-167, sowie im Bürgerbüro.

## Kriegsopferfürsorge

Aufgabe der Kriegsopferfürsorge ist es, sich der Kriegsbeschädigten und deren Familienmitglieder anzunehmen, um die Folgen der Schädigung oder des Verlustes des Ehegatten, Elternteils oder Kindes angemessen auszugleichen oder zu mildern.

Die Leistungen werden gewährt, wenn die Beschädigten infolge der Schädigung oder die Hinterbliebenen nicht in der Lage sind, den anzuerkennenden Bedarf aus ihrem Finkommen und Vermögen zu decken.

Die Leistungen der Kriegsopferfürsorge umfassen:

- Hilfen zur beruflichen Rehabilitation
- Krankenhilfe
- Hilfe zur Pflege
- Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
- Altenhilfe
- Erziehungsbeihilfe

- totallokal
- Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt
- Erholungshilfe
- Wohnungshilfe
- Hilfe in besonderen Lebenslagen
- ① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 613-167

### Bürgerbus Korschenbroich e. V.

Das Ziel des Vereins ist, allen Einwohnern die Möglichkeit zu bieten, am Leben in der Gemeinschaft aktiv teilzunehmen, indem durch den von ehrenamtlichen Fahrerinnen und Fahrern gesteuerten Bürgerbus die fehlende oder unzureichende Versorgung durch den öffentlichen Personennahverkehr ergänzt und verbessert wird. Der Bürgerbus bietet allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Nutzung, z. B. für eine Stadtrundfahrt, den Besuch von Verwandten und Freunden, für Fahrten zum Arzt, zur Verwaltung, zum Einkauf, zum Sport oder zu Veranstaltungen. Der Verein hat Routen und Fahrpläne erarbeitet, die alle Werktage erfassen und vielfältige Möglichkeiten der Beförderung zwischen den Ortschaften unserer Stadt anbieten. Der Bus verkehrt montags bis freitags von 08:00 Uhr bis 19:55 Uhr und samstags von 09:30 Uhr bis 12:55 Uhr. Die Verbindungsmöglichkeiten und genauen Fahrtzeiten entnehmen Sie bitte den Fahr- und Routenplänen.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie in der Geschäftsstelle im Alten Rathaus Glehn, Bachstraße 12, dienstags von 09:00 bis 11:00 Uhr, Telefon und Telefax: 02182 8718766 E-Mail: info@buergerbus-korschenbroich.de Internet: www.buergerbus-ko.de.

### Parkerleichterungen für Schwerbehinderte

Nach den Bestimmungen der Straßenverkehrsordnung kann eine Parkerleichterung für schwerbehinderte Personen gewährt werden, die im Besitz eines Schwerbehindertenausweises mit dem Merkzeichen "aG" (für außergewöhnlich Gehbehindert) oder "BI" (für Blind) sind, sowie für Menschen mit beidseitiger Amelie (Fehlen beider Arme) oder Phokomelie (Hände bzw. Füße setzen unmittelbar an Schultern bzw. Hüften an) oder mit vergleichbaren Funktionseinschränkungen. Die Ausnahmegenehmigung berechtigt bundesweit u. a. zum Parken

- auf Schwerbehindertenparkplätzen,
- während der Ladezeit in der Fußgängerzone,
- im eingeschränkten Halteverbot (bis zu drei Stunden),
- in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen.
- an Parkuhren und Parkscheinautomaten gebührenfrei und ohne zeitliche Befristung.

Die vollständige Auflistung ist aus der Genehmigung der Straßenverkehrsbehörde ersichtlich. Der blaue Parkausweis gilt EU-weit und ist bei Inanspruchnahme der Parkerleichterung von außen gut sichtbar hinter der Windschutzscheibe auszulegen.

Nach einer Änderung in der Straßenverkehrsordnung im Juli 2009 können auch für Menschen mit einem Schwerbehindertenausweis ohne die Merkzeichen "aG" oder "BI" im Einzelfall und unter den Voraussetzungen der vier nachfolgend genannten Fallgruppen Parkerleichterungen gewährt werden.

#### Fallgruppe 1:

Merkzeichen G und B, GdB min. 80 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der unteren Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken).



#### Fallgruppe 2:

Merkzeichen G und B, GdB min. 70 allein für Funktionsstörungen an den unteren Gliedmaßen (und der unteren Lendenwirbelsäule, soweit sich diese auf das Gehvermögen auswirken) und gleichzeitig ein GdB min. 50 für Funktionsstörungen des Herzens oder der Atmungsorgane.

#### Fallgruppe 3:

Morbus-Crohn- oder Colitis-Ulcerosa-Kranke, GdB min. 60.

#### Fallgruppe 4:

Stoma-Träger mit doppeltem Stoma, GdB min. 70.

Mit Erlass des Ministeriums für Bauen, Wohnen, Stadtentwicklung und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen vom 30.11.2015 gilt nunmehr folgende zusätzliche Regelung: Um Parkerleichterungen für Menschen mit Behinderung in Anspruch nehmen zu dürfen, ist das Merkzeichen B bei den Fallgruppen 1 und 2 nicht mehr notwendig. Diese Parkerleichterungen sind jedoch nicht bundesweit möglich, sondern sind nur im Geltungsbereich Nordrhein-Westfalens gültig.

Das Vorliegen der in den Fallgruppen genannten gesundheitlichen Voraussetzungen wird im Rahmen eines Amtshilfeverfahrens durch Gutachter der Schwerbehindertenstelle des Rhein-Kreises Neuss geprüft. Die Entscheidung der Straßenverkehrsbehörde über die Erteilung der Parkerleichterung orientiert sich abschlie-Bend an dem Ergebnis der Einzelfallprüfung der Schwerbehindertenstelle.

Die Ausnahmegenehmigung und der Parkausweis (orange) berechtigt u. a. zum Parken

- während der Ladezeit in der Fußgängerzone
- im eingeschränkten Halteverbot (bis zu drei Stunden)

- in verkehrsberuhigten Bereichen außerhalb der gekennzeichneten Flächen
- an Parkuhren und Parkscheinautomaten gebührenfrei und ohne zeitliche Befristung.

Die vollständige Auflistung ist aus der Genehmigung ersichtlich. Näheres erfahren Sie auf der Internetseite der Stadt Korschenbroich: www.korschenbroich.de unter Bürgerservice/ Bürgerservice/Dienstleistungen von A bis Z/P/Parkerleichterungen für Schwerbehinderte.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Amt 66/ Straßenverkehrsangelegenheiten der Stadt Korschenbroich Don-Bosco-Straße 6, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-247

#### Behinderten- und Krankenfahrdienst

Der Rhein-Kreis Neuss unterhält im Rahmen der bereitgestellten Mittel als freiwillige soziale Leistung einen Fahrdienst für schwerkörperbehinderte Mitbürger. Mit dem Angebot dieses Fahrdienstes soll insbesondere Rollstuhlfahrern die Möglichkeit der Teilnahme am Leben in der Gemeinschaft eröffnet werden. Berechtigt zur Benutzung des Fahrdienstes sind schwerbehinderte Menschen, die ihren ständigen Wohnsitz im Gebiet des Kreises Neuss haben und in ihrer Bewegungsfähigkeit so beeinträchtigt sind, dass ihnen das Merkmal "aG" (= außergewöhnliche Gehbehinderung) oder "BI" (= Blindheit) vom zuständigen Versorgungsamt im Schwerbehindertenausweis zuerkannt wurde.

Auf Antrag wird ein Berechtigungsausweis zur Teilnahme am Behindertenfahrdienst für das gesamte Kreisgebiet ausgestellt. Bürger, die offensichtlich und augenscheinlich außergewöhnlich gehbehindert sind und noch keinen Schwerbehindertenausweis besitzen, erhalten einen "vorläufigen" Berechtigungsausweis. Die Berechtigungsdauer wird für die Dauer der Gültigkeit des Schwerbehindertenausweises ausgesprochen. Vor Ablauf der Berechtigungsdauer ist rechtzeitig ein Antrag auf Verlängerung des Berechtigungsausweises zu stellen.

Die Benutzung des Fahrdienstes ist beschränkt auf höchstens vier Fahrten im Monat. Hin- und Rückreise gelten als zwei Fahrten. Der Behindertenfahrdienst kann nur für Fahrten im Rhein-Kreis Neuss und 15 Kilometer über die Kreisgrenze hinaus in Anspruch genommen werden.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-167

### Rentenangelegenheiten

Die Rente oder Pension ist die wichtigste Form der finanziellen Absicherung für das Alter. Sie wird jedoch nicht automatisch, sondern nur auf Antrag gewährt. Bereits frühzeitig sollten Sie Auskunft über Ihren Versicherungsverlauf einholen bzw. den Antrag auf Gewährung der Rente stellen.

(i) Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich, Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich, Telefon: 02161 613-170 oder 02161 613-167 oder

bei der Deutschen Rentenversicherung, Service-Zentrum Mönchengladbach, Lürriper Straße 52, 41065 Mönchengladbach, Telefon: 02161 49701.

#### Mobiler Mahlzeitendienst

Wird das Essenkochen zur Belastung, kann es für Sie täglich eine Sorge weniger bedeuten, wenn Sie den mobilen Mahlzeitendienst in Anspruch nehmen. Der mobile Mahlzeitendienst ist ein Menüservice für zu Hause und bietet eine ausgewogene Mittagsmahlzeit mit Vorspeise und Dessert. Angeboten werden Normal- und Diätkost. Die Mahlzeiten werden täglich frisch gekocht. Auch gutbürgerliche Gerichte und Eintöpfe stehen auf dem Speiseplan.

Die Auslieferung des Essens erfolgt in Korschenbroich durch den Caritasverband Region Mönchengladbach e. V., Mobiler Mahlzeitendienst, Telefon: 02161 464674. Die Fahrer bringen Ihnen Ihr Essen so, wie Sie es sich wünschen: entweder täglich oder nur an den von Ihnen gewünschten Tagen und natürlich auch an Sonn- und Feiertagen.

Telefonische Anmeldung in der Zeit von 11:00 bis 14:00 Uhr.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-170





## Schuldnerberatung

Für den Fall, dass Ihnen die Schulden über den Kopf zu wachsen drohen, kann eine nach Ihrer persönlichen Situation ausgerichtete Hilfe frühzeitig und ohne falsche Scham in Anspruch genommen werden. Aus diesem Grund bietet das Diakonische Werk der evangelischen Kirchengemeinde in Neuss im Auftrag der Stadt Korschenbroich eine kostenlose und der Schweigepflicht unterliegende Schuldnerberatung in Korschenbroich an. Die Schuldnerberatungsstelle hat die Anerkennung der Bezirksregierung Düsseldorf als "Geeignete Stelle für die Verbraucherinsolvenzberatung".

① Auskunft und Beratung erhalten Sie bei der Schuldner- und Insolvenzberatung, Hannengasse 9, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 4022453

#### **Sprechzeiten**

Telefonische Sprechstunde: Montag 10:00 - 12:00 Uhr Offene Sprechstunde: Mittwoch 16:00 - 18:00 Uhr

## Seniorenbeauftragte

Die Stadt Korschenbroich hat bereits 2011 auf die neuen Anforderungen reagiert, die der demografische Wandel an die Gesellschaft stellt, und eine Seniorenbeauftragte ernannt: Petra Köhnen, die stellvertretende Leiterin des Sozialamtes.

Dies sind die Aufgaben der Seniorenbeauftragten:

#### Individuell beraten

Die individuelle Beratung von Seniorinnen und Senioren ist die Hauptaufgabe der Seniorenbeauftragten. Sie berät in schwierigen

Lebenslagen, vermittelt Hilfen und Kontakte zu entsprechenden Behörden, Einrichtungen und Vereinen. Hierbei ist sie die Ansprechpartnerin für ältere Menschen sowie deren Angehörige.

#### Netzwerke stärken

Die Seniorenbeauftragte ist auch Ansprechperson für Bürgerinnen und Bürger, die sich ehrenamtlich engagieren wollen oder Gleichgesinnte suchen. Aufgabe der Seniorenbeauftragten ist es, Kontakte z. B. zu Anbietern ehrenamtlicher Tätigkeit oder zu den 7WAR-Netzwerken herzustellen.

#### Verbesserung der Situation vor Ort

Die Seniorenbeauftragte nimmt Hinweise aus der Bevölkerung zur Verbesserung der Situation älterer Menschen entgegen und setzt sich für deren Realisierung ein.

#### Sprechzeiten in Korschenbroich

Montag – Freitag 08:30 - 12:00 Uhr und Donnerstag 14:00 - 18:00 Uhr

Regentenstraße 1, Zimmer 1 a

### Sprechzeiten in Kleinenbroich

Jeden dritten Mittwoch im Monat jeweils von 12:30 bis 14:00 Uhr im Familienzentrum Josef-Thory-Straße.

#### Sprechzeiten in Glehn

Jeden dritten Mittwoch im Monat jeweils von 14:30 bis 16:00 Uhr im Familienzentrum Kerper Weiher.

i Die Seniorenbeauftragte ist erreichbar beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-169

E-Mail: petra.koehnen@korschenbroich.de

## Beauftragte der Stadt Korschenbroich für die Belange behinderter Menschen

Gemäß § 1 Abs. 1 des Gesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung (BGG NRW) soll die Benachteiligung von Menschen mit Behinderung beseitigt und verhindert sowie die gleichberechtigte Teilhabe von Menschen mit Behinderung am Leben in der Gesellschaft gewährleistet und ihnen eine selbstbestimmte Lebensführung ermöglicht werden. Der Rat der Stadt Korschenbroich bestellt für die Dauer der Wahlperiode des Stadtrates eine/einen ehrenamtliche/-n Behindertenbeauftragte/-n als Ansprechpartner/-in für die Belange behinderter Menschen.

Zum 01.08.2017 hat die ehrenamtlich bestellte Behindertenbeauftragte Angela Stein-Ulrich ihre Arbeit aufgenommen. Ihr wurden insbesondere folgende Aufgaben übertragen:

- Bewahrung oder Durchsetzung der Belange von Menschen mit Behinderung,
- Information über die Gesetzeslage,
- Aufzeigen von Möglichkeiten der Eingliederung behinderter Menschen in Gesellschaft und Beruf.
- Mitgestaltung der politischen und sozialen Rahmenbedingungen für behinderte Menschen,
- Mittlerfunktion zur Stadtverwaltung.

#### Sprechzeiten für Korschenbroich

Jeden ersten Mittwoch im Monat jeweils von 10:30 bis 12:00 Uhr im Bürgerbüro der Stadt Korschenbroich, Sebastianusstraße 1.

#### Sprechzeiten in Kleinenbroich

Jeden ersten Mittwoch im Monat jeweils von 12:30 bis 14:00 Uhr im Familienzentrum Josef-Thory-Straße.

#### Sprechzeiten in Glehn

Jeden ersten Mittwoch im Monat jeweils von 14:30 bis 16:00 Uhr im Familienzentrum Kerper Weiher.

#### Erreichbarkeiten

Telefon: 02161 613-248.

E-Mail: behindertenbeauftragte@korschenbroich.de

#### Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e. V.

Mittendrin statt nur dabei – das ist das Motto der Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e. V. Seit der Gründung im Jahr 1960 setzt sich der Verein für die Teilhabe von Menschen mit Beeinträchtigung in allen Lebensbereichen ein. Die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e. V. ist Träger zweier gemeinnütziger GmbHs: der "Leben und Wohnen" sowie der "VARIUS Werkstätten". Zu der "Leben und Wohnen" gehören acht Wohnhäuser im gesamten Kreisgebiet, darunter ein Wohnhaus für Kinder und Jugendliche. Für Menschen, die in eigenen Wohnungen leben, gibt es die Möglichkeit, das ambulant betreute Wohnen in Anspruch zu nehmen. Zum Angebot der "Leben und Wohnen" gehören außerdem zwei Kindertagesstätten, eine Frühförderung sowie eine Heilpädagogische Familienhilfe. Insgesamt werden etwa 500 Menschen von den Mitarbeitenden der "Leben und Wohnen" unterstützt und gefördert. In den "VARIUS Werkstätten" arbeiten etwa 700 Menschen mit Beeinträchtigung, u. a. in den Bereichen Schreinerei, Metallbearbeitung, Großküche, Verpackung und Montage, Druckerei und Garten- und Landschaftspflege. "VARIUS" bietet seinen Mitarbeitern in den sechs Betriebsstätten sowie in verschiedenen Außenarbeitsplätzen Teilhabe am Arbeitsleben. Die Werkstätten sind einer der größten Arbeitgeber im Raum Grevenbroich und anerkannt als Werkstatt für Menschen mit Behinderung. Darüber hinaus ist die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e. V. Träger der



Kontakt-, Koordinierungs- und Beratungsstelle (KoKoBe). Die KoKoBe versteht sich als Anlaufstelle für Menschen mit Beeinträchtigung und deren Angehörigen, bei der Suche nach Wohnmöglichkeiten, sozialen Kontakten oder Freizeitmöglichkeiten.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie unter Telefon: 02181 2702-0 oder im Internet unter: www.luw.nrw oder www.varius.ws.
Die Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss e. V. hat ihren Sitz in der Lindenstraße 31, 41515 Grevenbroich.

## Pflegeberatungsbüro des Rhein-Kreises Neuss

Das Pflegeberatungsbüro des Rhein-Kreises Neuss berät Pflegebedürftige, von Pflegebedürftigkeit bedrohte und ihre Angehörigen über die erforderlichen ambulanten, teilstationären und vollstationären Hilfen. Das Beratungsbüro gibt einen Überblick über die vielfältigen Angebote im Rhein-Kreis Neuss und hilft den Bürgerinnen und Bürgern bei der Suche nach geeigneten Einrichtungen und Maßnahmen.

Die Beratung kann auch in der Wohnung der Ratsuchenden stattfinden. Sie umfasst u. a.:

- das Aufzeigen eines individuell abgestimmten Hilfeangebotes,
- die Information über rechtliche Rahmenbedingungen,
- Finanzierungsmöglichkeiten,
- Auswahlunterstützung des geeigneten Hilfeangebotes.
- ① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Pflegeberatungsbüro des Rhein-Kreises Neuss Seniorenforum der Stadt Neuss, Oberstraße 108, 41460 Neuss Telefon: 02131 905099.

Daneben informieren das Pflegeberatungsbüro des Rhein-Kreises Neuss sowie die Seniorenberatungsstellen der Verbände der Freien Wohlfahrtspflege über Hilfen im Alter von montags bis freitags in der Zeit von 09:00 bis 16:00 Uhr unter folgender Hotline: 0180 5555210.

### Hilfeplan für Seniorinnen und Senioren

Die Stadt Korschenbroich fördert gemäß bestehenden Richtlinien Erholungsmaßnahmen für Seniorinnen und Senioren sowie Schwerbehinderte mit einem Schwerbehindertengrad von 80 Prozent und mehr. Ziel der Förderung ist es, ältere Menschen und Schwerbehinderte, die aus eigenen Mitteln Urlaubsreisen und Erholungsmaßnahmen nicht bestreiten können, aus ihrer gewohnten Umgebung herauszuführen und ihnen Gelegenheit zur Erholung zu bieten. Erholungsmaßnahmen sollen zu einer allgemeinen Stärkung und Besserung des Lebensgefühls führen. Gefördert werden ausschließlich Maßnahmen von Vereinen und Verbänden der Freien Wohlfahrtspflege in der Stadt Korschenbroich und im Kreis Neuss. Die Zuschüsse werden auf Antrag der Maßnahmeträger bewilligt und an diese ausgezahlt.

 Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

T. L. Control and 127

Telefon: 02161 613-167

#### Hilfen für Blinde und Gehörlose

Nach dem Gesetz über die Hilfen für Blinde und Gehörlose des Landes Nordrhein-Westfalen (GHBG) können gehörlose, sehbehinderte und blinde Menschen bei Vorliegen der Voraussetzungen Leistungen

erhalten. Alle Leistungen werden auf Antrag gewährt. Zuständig ist der Landschaftsverband Rheinland. Um unnötige Schriftwechsel zu vermeiden, sollte für den Antrag ein Formular verwendet werden. Dieses ist beim Fachbereich II des Landschaftsverbandes und bei allen Sozialämtern erhältlich. Im Internet sind die Formulare unter der Adresse www.ghbg.lvr. de zu finden.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 613-167

### Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/ Nordrhein e. V.

Die Diagnose Demenz ist für viele Menschen ein Schock. Oftmals stellen sich Gefühle von Hilflosigkeit, Scham und Überforderung ein. Betroffene und ihre Angehörigen benötigen sowohl Unterstützung auf dem Weg, die Diagnose anzunehmen, als auch konkrete Hilfen bei der Alltagsbewältigung. Als niederschwellige Beratungsstelle stellt die Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e. V. eine Anlaufstelle für alle Menschen dar, die sich mit dem Thema Demenz beschäftigen. Das Angebot richtet sich an Betroffene, Angehörige, Ehrenamtliche, Pflegende sowie alle anderen interessierten Bürger. Diese werden beraten und bei Fragen rund um das Thema Demenz telefonisch, persönlich in der Beratungsstelle oder in der monatlichen Sprechstunde in Korschenbroich, bei Hausbesuchen im gesamten Rhein-Kreis Neuss oder in Institutionen unterstützt. Ziel ist die Verbesserung der Lebenssituation von Menschen mit Demenz und ihren Familien. Als weiteres kostenloses Angebot wird ein Gesprächskreis Demenz in Neuss, Kaarst, Dormagen und Meerbusch, angeboten. Die Pflege und Betreuung von Menschen mit Demenz in der Häuslichkeit stellt pflegende Angehörige oft vor eine Herausforderung. Häufig



besteht die Gefahr von Überlastung und Isolation. Entlastung kann durch vielfältige Angebote geschaffen werden.

Die offene Sprechstunde Demenz findet am letzten Donnerstag im Monat (bei Feiertagen wird es um eine Woche vorverlegt), von 09:00 bis 10:00 Uhr im Bürgerbüro Korschenbroich, Sebastianusstraße 1, statt.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie unter folgender Anschrift: Alzheimer Gesellschaft Kreis Neuss/Nordrhein e. V. Mohnstraße 48, 41466 Neuss

Telefon: 02131 222110, Telefax: 02131 291751

E-Mail: alzheimer-neuss@t-online.de Internet: www.alzheimer-neuss.de

## Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf

Mehr als 300.000 Menschen sind in Nordrhein-Westfalen demenziell erkrankt. Sie leiden an einer fortschreitenden Leistungsstörung des Gehirns, deren häufigste Form die Alzheimer-Krankheit ist. Demenz ist häufig ein Tabuthema. Das führt dazu, dass Wissen über die Erkrankung und ihren Verlauf fehlt, Familienangehörige die Grenzen ihrer eigenen Belastbarkeit überschreiten, Pflege und Therapieangebote nicht ausreichend bekannt sind. Aber gerade dieses Wissen ist wichtig, um den Verlauf der Krankheit positiv zu beeinflussen und die Lebensqualität von Menschen mit Demenz zu erhalten. Wer Demenzkranken begegnet und sie betreut, muss lernen, die Welt dieser Menschen zu verstehen. Und er braucht Hilfsangebote, um die Belastung im Alltag meistern zu können. Im Rahmen der Landesinitiative Demenz-Service NRW sind vierzehn Demenz-Servicezentren in Nordrhein-Westfalen eingerichtet worden.

Zu den Aufgaben der Demenz-Servicezentren gehören u. a.:

- Information von Ratsuchenden mit Fragen zur Demenz
- Vermittlung von Beratungs- und Hilfsangeboten in der Region Düsseldorf
- Initiierung von Projekten für Menschen mit Demenz
- Organisation von Informationsveranstaltungen, Fortbildungen und Fachtagungen zum Thema Demenz
- Vernetzung von Angeboten und Erfahrungen
- (i) Auskunft und Beratung erhalten Sie unter folgender Anschrift:

Demenz-Servicezentrum Region Düsseldorf Willi-Becker-Allee 8, 40227 Düsseldorf

Telefon: 0211 8922228

Internet: www.demenz-service-duesseldorf.de



#### **Testament**

Jeder Mensch möchte bestimmte Regelungen schaffen, die die persönlichen und Vermögensbelange betreffen. Hierzu ist es notwendig, entsprechende Anordnungen zu Lebzeiten zu treffen. Mit einem Testament wird sichergestellt, dass bei der Aufteilung des Nachlasses nach den Wünschen der Verstorbenen verfahren wird Man unterscheidet:

• Öffentliches Testament: Das öffentliche, vor einer Notarin oder einem Notar mündlich erklärte, gebührenpflichtige Testament bietet den Vorteil, dass Sie über die Konsequenzen der geplanten Verfügung beraten werden.

Zweifel darüber, ob überhaupt ein Testament vorliegt – es wird beim Amtsgericht hinterlegt -, ob es echt ist und wie es zu verstehen ist, können dann in der Regel nicht vorkommen.

• Eigenhändiges Testament: Ohne Kosten können Sie auch ein eigenhändiges Testament aufsetzen. Dabei muss der gesamte Text handschriftlich und eigenhändig niedergeschrieben werden. Anzugeben sind ferner Ort, Datum und die Unterschrift mit vollem Vor- und Zunamen. Das Testament können Sie zu Hause verwahren oder sicherheitshalber beim Amtsgericht hinterlegen.

• Gemeinsames Testament von Ehegatten: Das Gesetz ermöglicht es Ehegatten, ein gemeinschaftliches Testament, das für den Tod eines jeden Ehegatten gilt, entweder in öffentlicher oder eigenhändiger Form zu verfassen. Es reicht aus, wenn ein Ehegatte das Testament eigenhändig niederschreibt und beide Ehegatten mit Vor- und Zunamen unterschreiben.

Informieren Sie sich rechtzeitig bei einem Notar, Rechtsanwalt oder Steuerberater, ob es z. B. steuerliche Gründe dafür gibt, besondere Vermögenswerte bereits bei Lebzeiten zu vererben.

### Dokumentenmappe

Wichtige Urkunden und Papiere bewahren Sie am besten in einer Mappe auf. Die Aufbewahrung sollte Ihrer Vertrauensperson, die im Ernstfall Ihre Interessen vertritt und für Sie handelt, bekannt sein, damit die Mappe im Notfall schnell greifbar ist.

Folgende Unterlagen gehören u. a. in eine Dokumentenmappe:

- Geburts-. Heiratsurkunden oder Familienstammbuch
- Arbeitsverträge
- Zeugnisse
- Renten- und Krankenversicherungsunterlagen
- Versicherungspolicen
- Sparbücher, Wertpapiere
- Vollmachten und Patientenverfügungen
- Testament
- Verzeichnis der nächsten Angehörigen

#### Im Todesfall

Der Umgang mit dem Tod gehört zu den Themen, die gern gemieden werden. Am stärksten sind wir betroffen, wenn in unserer unmittelbaren Umgebung ein Trauerfall eintritt. Gerade dann kommt jedoch zum Schmerz über den Verlust noch die Belastung durch Aufgaben hinzu, die kurzfristig bewältigt werden müssen. In der Regel nehmen Ihnen die Bestattungsunternehmen die entsprechenden Formalitäten ab. Aber auch Angehörige können diese Aufgaben übernehmen.

Die nachfolgenden Hinweise können Ihnen dabei helfen:

- Arzt benachrichtigen, der den Totenschein ausstellt, oder wenn der Angehörige im Krankenhaus verstorben ist, den Totenschein im Krankenhaus abholen.
- Nächste Angehörige unterrichten.
- Bestattungsinstitut einschalten.
- Meldung des Todes spätestens am folgenden Werktag beim zuständigen Standesamt. Zuständig ist das Standesamt, in dessen Bezirk der Sterbefall eingetreten ist.

Das Standesamt der Stadt Korschenbroich finden Sie in der Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich, Telefon: 02161 613-120.

- Mitzubringen sind: Totenschein, Geburtsurkunde (bei ledig Verstorbenen), Heiratsurkunde oder Stammbuch, Personalausweis oder Reisepass des Verstorbenen und des Anzeigenden, ggf. Scheidungsurteil (bei Geschiedenen), Sterbeurkunde (bei Verwitweten).
- Informationen zu Grabstätten bei der Friedhofsverwaltung der Stadt Korschenbroich einholen. Auf welchen Korschenbroicher Friedhöfen können Menschen die letzte Ruhe finden und welche Grabarten sind wo zu wählen? Antworten auf diese und weitere wichtige Fragen finden Sie unter:

www.korschenbroich.de/buergerservice/Friedhoefe.ph. Das Friedhofsamt der Stadt Korschenbroich erreichen Sie unter Telefon: 02182 5702-160.

- Beim zuständigen Pfarramt unter Vorlage der Bescheinigung über den Sterbefall (wird vom Standesamt ausgestellt) die Beerdigung anmelden.
- Benachrichtigung der gesetzlichen und privaten Versicherungsträger: Renten- und Lebensversicherung, Sterbe- und Krankenkasse der/des Verstorbenen, Mitteilung an entsprechende Banken/Sparkassen.
- Abgabe des Testamens beim Nachlassgericht.
- Kündigung laufender Verträge, Benachrichtigung an Vereine, Verbände und Organisationen, denen die/der Verstorbene angehört hat.

### Grabmalvorsorge

Die Grabmalvorsorge bietet die Möglichkeit, die Familienangehörigen und Freunde im Todesfall zu entlasten, und gibt Ihnen Sicherheit. Sie gewährleistet Ihnen das Erstellen einer Grabanlage nach der Beisetzung - und zwar genau so, wie es durch Ihren Vertrag vorsorglich bestimmt wurde.

## Immer der richtige Stein:

Grabmale Einfassungen Maßanfertigungen Kunsthandwerk und Vieles mehr in Granit & Marmor NATURSTEI www.sperber-naturstein.de FACHBETRIEB Jakobshöhe 19 in 41066 Mönchengladbach

Termine unter Tel.: 0 21 61 - 65 13 41

#### 1) Wahl eines Denkmals nach Ihrem Geschmack

Suchen Sie sich bei Ihrem Steinmetz, einem Mitglied der Steinmetzgenossenschaft, einen Stein aus oder legen Sie fest, wie er aussehen soll (z. B. Zeichnung, Fotos ...). Bestimmen Sie eine Schriftart nach Ihrer Wahl und ein Ornament.

Folgende Leistungen können vertraglich vereinbart werden:

- Herstellen eines Denkmals und Erstanlage
- regelmäßige, fachgerechte Reinigung der Grabanlage
- Nachtönen der Schriften
- Instandhalten der Einfassung
- Ergänzung der Inschriften
- Demontage und Neumontage bei einer weiteren Beisetzung nach Erfordernis

#### 2) Der Vertrag: Eine klare Sache

Ihr Steinmetz arbeitet einen Vertrag aus, in dem die von Ihnen gewünschten Leistungen beschrieben sind. Die Kosten dafür werden errechnet zu dem Tag, an dem der Vertrag gefertigt wird. Mit Zahlung des berechneten Betrages wird der Vertrag wirksam.

#### 3) Die Kosten: Eine sichere Anlage

Ihr Geld wird sicher angelegt, dafür verbürgt sich die Genossenschaft.

#### 4) Die Leistung: Vertragstreu!

Im Sterbefall werden die Leistungen gemäß dem Vertrag erbracht und die Angehörigen müssen keinen Cent nachzahlen! Niemand wird zu irgendwelchen "Aufstockungen" des angelegten Geldes aufgefordert werden. Also: Der Preis zum Vertragsschluss ist bindend, auch wenn alle anderen Preise steigen, wird kein Geld nachgefordert und die Leistungen werden genau erfüllt. Darüber wacht die Genossenschaft.

#### 5) Die Folgen: Zuverlässige Pflege der Grabanlage

Verwandte, Bekannte oder Freunde besuchen das Grab. Sie werden ein gepflegtes Grab antreffen – denn auch die Pflege des Grabmals kann vereinbart werden. Sollte die Vertragsfirma einmal erloschen sein, wird der Vertrag an andere Steinmetze aus der Genossenschaft übertragen.

Mit der Grabmalvorsorge haben Sie ein beruhigendes Gefühl, eine Sorge weniger.

#### VdK

Mit bundesweit 1,9 Millionen, landesweit 340.000, kreisweit 6.200 und stadtweit mehr als 600 Mitgliedern ist der Sozialverband VdK die stärkste Interessenvertretung der Rentner, Menschen mit Behinderungen und chronischen Krankheiten, Sozialversicherten, Pflegebedürftigen, Kriegs-, Wehrdienst- und Zivildienstopfer, Hinterbliebenen, Empfänger von Grundsicherungsleistungen und Opfer von Unfällen, Gewalt und Umweltschäden.

Der Sozialverband VdK ist Partner:

- der Menschen mit Behinderung
- der Rentner
- der Pflegebedürftigen und deren Angehörigen
- der Arbeitslosen und sozial bedürftigen Menschen

Für einen geringen Monatsbeitrag von zzt. fünf Euro genießen VdK-Mitglieder eine Reihe von Vorteilen, die häufig ein Vielfaches des Monats- oder Jahresbeitrags ausmachen.

Unsere Dienstleistungen in Stichworten:

- Beratung in allen sozialrechtlichen Fragen vom Schwerbehinderten- bis zum Rentenrecht
- Rechtsvertretung vor den Sozialgerichten, dem Landessozialgericht, dem Bundessozialgericht und Widerspruchsausschüssen
- regelmäßige Bildungsangebote zu allen aktuellen Themen der Sozialpolitik und des Sozialrechts

Auskunft und Beratung erhalten Sie bei:

 VdK-Ortsverband Korschenbroich/Kleinenbroich Vorsitzender Dr. Josef Merten, Krünsend 30

Telefon: 02161 644572

 VdK-Ortsverband Glehn Vorsitzender Hans Dieter Clemens, Bendgasse 4

Telefon: 02182 5282

#### Wohlfahrtsverbände in Korschenbroich

Die Verbände der Freien Wohlfahrtspflege sind auf allen Gebieten sozialer Arbeit tätig. Das breit gefächerte Angebot reicht vom individuellen Beratungsdienst bis hin zur sozialen Einrichtung.

Hilfe und Beratung gibt es für Sie unter folgenden Adressen:

- Pfarrcaritas GdG Korschenbroich, Kirchplatz 3 Telefon: 02161 641013
- Pfarrcaritas St. Pankratius Glehn, Joenstraße 5 a Telefon: 02182 50703
- Caritas-Kleiderstube, Kleinenbroicher Straße 60 (Grundschule Pesch), geöffnet samstags von 09:30 bis 12:00 Uhr, Telefon: 02161 61189 (eine Abgabe von Bekleidung kann auch donnerstags von 17:00 bis 19:00 Uhr erfolgen).

## Schon gewusst? Thema Pflege

Als potentzelle Pflegebedürftige oder Angehörige betrifft das Thema Pflege jeden von uns. Dabei gilt es, sich in erster Linie über die Gesetzesänderungen, die verschiedenen Pflegearten und über die Leistungen der Pflegeversicherung zu informieren.

## Die Pflegereform

Lange war die Pflegeversicherung auf die körperliche Pflege ausgerichtet. Das hatte zur Folge, dass Demenzerkrankungen und psychische Beschwerden bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit nicht oder nur kaum berücksichtigt wurden. So hat die Pflegereform nicht nur die Leistungen für Pflegebedürftige und deren Angehörige erweitert, sie führte zugleich einen neuen Pflegebedürftigkeitsbegriff ein. Ziel war es, die Bedürfnisse von Menschen mit eingeschränkter Alltagskompetenz in die Pflegeleistungen miteinzubeziehen.

Bei der Feststellung der Pflegebedürftigkeit werden also sowohl körperliche als auch geistige und psychische Faktoren berücksichtigt. Ob jemand pflegebedürftig ist, bestimmt der Grad der Selbstständigkeit.

Seit dem 1. Januar 2017 erhalten Demenzkranke und körperlich Pflegebedürftige, die ähnlich selbstständig eingeschätzt werden, den gleichen Pflegegrad und haben Anspruch auf die gleichen Leistungen der Pflegekasse. Die Pflegestufen von null bis drei wurden abgeschafft und durch fünf Pflegegrade ersetzt.

Um Leistungen aus der Pflegeversicherung zu erhalten, muss die Einstufung in einen Pflegegrad bei der zuständigen Pflegekasse beantragt werden. Dieser Antrag ist formlos möglich. Zu beachten ist jedoch, dass Leistungen aus der Pflegeversicherung nicht rückwirkend erbracht werden. Der Leistungsanspruch beginnt

frühestens ab dem Monat der Antragstellung. Anstelle eines schriftlichen Antrags kann auch ein Pflegestützpunkt aufgesucht oder ein Hausbesuch eingefordert werden. In diesen Fällen kümmert sich der Pflegeberater um die weitere Antragstellung.

Der Antragsteller wird von einem Gutachter des Medizinischen Dienstes der Krankenversicherung anhand eines Fragebogens überprüft, um den Grad der Selbstständigkeit zu ermitteln. Auf der Grundlage dieses Gutachtens entscheidet die zuständige Pflegekasse, ob der Antrag auf Zuerkennung eines Pflegegrades bewilligt wird.

Im Gegensatz zur alten Methode, in der die benötigte Pflegezeit der jeweiligen Person gemessen wurde, werden im neuen Bewertungssystem Punkte vergeben, die darstellen, inwieweit die Selbstständigkeit eingeschränkt ist. Eine geringe Beeinträchtigung der Selbstständigkeit entspricht dem Pflegegrad eins. Die schwerste Beeinträchtigung, bei der besondere Anforderungen an die pflegerische Versorgung gestellt werden, erhält die Einordnung in den Pflegegrad fünf.

Nach der erfolgten Feststellung des Pflegegrades bekommt der Antragsteller die entsprechende Leistung aus der Pflegeversicherung.

## Pflegegrade und Leistungen

#### Der Pflegebedürftigkeitsbegriff 2017 im Detail

Am 1. Januar 2017 wurde der neue Pflegebedürftigkeitsbegriff eingeführt. Dies bedeutet eine andere Bewertung der Pflegebedürftigkeit und eine andere Einstufung in Pflegegrade. Wurden bisher nur körperliche Beeinträchtigungen für die Feststellung von Pflegebedürftigkeit bewertet, werden nun alle für

## Schon gewusst?

Pflegebedürftigkeit relevanten Aspekte berücksichtigt. Dabei ist es also gleichgültig, ob körperliche, psychische oder kognitive Beeinträchtigungen vorliegen.

#### Wie wird die Pflegebedürftigkeit festgestellt?

Die Begutachtung der Pflegebedürftigkeit erfolgt durch den Medizinischen Dienst der Krankenversicherung (MDK). Dabei wird vor allem beurteilt, wie selbstständig die betroffene Person noch ist.

Diese Selbstständigkeit wird in folgenden Bereichen beurteilt:

- Mobilität
- Kognitive und kommunikative Fähigkeiten
- Verhaltensweisen und psychische Problemlagen
- Selbstversorgung
- Bewältigung von und selbstständiger Umgang mit krankheitsoder therapiebedingten Anforderungen und Belastungen
- Gestaltung des Alltagslebens und sozialer Kontakte

#### Die Überleitung in die Pflegegrade

Das bisherige System der Pflegestufen wurde in fünf Pflegegrade überführt. Die Überleitung erfolgt automatisch.

Bei Menschen mit ausschließlich körperlichen Einschränkungen gilt die Regel "+ 1"

In Pflegestufen bis 31.12.2016	In Pflegegraden seit 2017
0	1
1	2
II	3
III	4
III (Härtefall)	5

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

Bei Menschen mit erheblich eingeschränkter Alltagskompetenz gilt die Regel "+ 2"

In Pflegestufen bis 31.12.2016	In Pflegegraden seit 2017	
	1	
0	2	
I	3	
II	4	
III	5	

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

#### Alle Leistungen seit 2017 im Überblick

In den Pflegegrad 1 wurden seit 2017 erstmals Menschen eingestuft, die noch keine erheblichen Beeinträchtigungen haben, aber bereits eingeschränkt sind. Diese können beispielsweise Beratungsleistungen in Anspruch nehmen, erhalten einen Wohngruppenzuschlag in ambulant betreuten Wohngruppen, eine Versorgung mit Pflegehilfsmitteln sowie Zuschüsse bei Maßnahmen der Wohnraumanpassung und bei vollstationärer Pflege.

In den Pflegegraden 1 bis 5 können Versicherte zusätzlich für anerkannte Angebote und zugelassene Pflegeeinrichtungen einen Entlastungsbetrag von 125 Euro geltend machen.

Innerhalb der stationären Pflege bleiben die Eigenanteile ab Pflegegrad 2 einheitlich. Das heißt, dass wenn sich der Pflegegrad erhöht, der Eigenanteil deswegen nicht steigt. Darüber hinaus gilt ein Bestandsschutz: Falls Pflegebedürftige nach der Neuregelung nur noch Anspruch auf geringere Leistungen der Pflegeversicherung hätten, wird dieser Differenzbetrag durch die Pflegekasse gedeckt.

## 1011

## Schon gewusst?

## Pflegearten

Nicht nur Unfälle und Krankheiten, sondern auch altersbedingte körperliche und psychische Beeinträchtigungen können zu erheblichen Problemen bei der Alltagsbewältigung führen. Ganz im Interesse der Betroffenen gibt es verschiedene Pflegearten, die zu Hause oder in einer professionellen Einrichtung genutzt werden können.

Ob Sie als pflegebedürftige Person in den eigenen vier Wänden von einem **Angehörigen** oder einer ausgebildeten **Pflegekraft** versorgt werden oder ob Sie eine stationäre Einrichtung besuchen, hängt in erster Linie von Ihrer Entscheidung ab. Dabei kommen verschiedene Faktoren ins Spiel, wie der Grad der Pflegebedürftigkeit, die Höhe der Pflegekosten und die bauliche Beschaffenheit der eigenen Wohnung.

Deshalb ist es sehr wichtig, dass Sie sich über die unterschiedlichen Möglichkeiten informieren und beraten lassen. Durch die Pflegeberater und Pflegeberaterinnen Ihrer Krankenkasse und in den örtlichen Pflegestützpunkten erfahren Sie, welche Art der Pflege für Sie am geeignetsten ist.

Erkundigen Sie sich, ob **ambulante Pflegedienste**, die neben Pflegeleistungen auch hauswirtschaftliche und soziale Betreuung anbieten, die bessere Wahl wären. Zudem können Sie den Menü-Bringdienst **Essen auf Rädern** in Anspruch nehmen, welcher Sie täglich mit warmen und frischen Mahlzeiten versorgt.

Oder vielleicht sagt Ihnen das Angebot der **Tagespflege** zu, bei der Sie mehrere Tage in der Woche tagsüber eine Einrichtung besuchen, aber am Abend wieder zu Hause sind. Dort erhalten Sie nicht nur professionelle Pflege und Versorgung, sondern können mit Altersgenossen unterhaltsamen Freizeit- und Beschäftigungsmöglichkeiten nachgehen.

Daneben bietet die **Kurzzeitpflege** eine willkommene Alternative für alle Beteiligten, die zur Überbrückung eines fest umrissenen Zeitraums Unterstützung benötigen. Sie ist sowohl Entlastung für pflegende Angehörige als auch Abwechslung für Pflegebedürftige, die vorübergehend nicht zu Hause versorgt werden können.

Darüber hinaus stehen Ihnen unterschiedliche **stationäre Pfle- geeinrichtungen** zur Auswahl. Wichtige Kriterien sind zum einen die Entfernung zur Familie und zum anderen das Leistungsangebot und die Lebensqualität in der Einrichtung. So ist

Pflegegrade	Geldleistung ambulant	Sachleistung ambulant	Entlastungsbetrag ambulant (zweckgebunden)	Leistungsbetrag vollstationär
Pflegegrad 1			125 Euro	125 Euro
Pflegegrad 2	316 Euro	689 Euro	125 Euro	770 Euro
Pflegegrad 3	545 Euro	1.298 Euro	125 Euro	1.262 Euro
Pflegegrad 4	728 Euro	1.612 Euro	125 Euro	1.775 Euro
Pflegegrad 5	901 Euro	1.995 Euro	125 Euro	2.005 Euro

Quelle: Bundesministerium für Gesundheit

## Schon gewusst?

die Höhe der Kosten für eine stationäre Pflegeeinrichtung von mehreren Rahmenbedingungen abhängig. Diese wären einerseits die Ausstattung und die Lage des Pflegeheims und andererseits der Pflegegrad, in den Sie eingestuft wurden.

Die Pflegeversicherung kann Sie in vielerlei Hinsicht unterstützen. Informieren Sie sich sorgfältig, welche Betreuungsmaßnahmen zum Leistungsspektrum der Versicherung gehören. Wichtig ist außerdem, welche Voraussetzungen für entsprechende Maßnahmen vorliegen müssen. Auch die Frage, welche sonstigen Finanz- und Sachdienstleistungen Pflegebedürftige und ihre Angehörigen beanspruchen können, sollten Sie ausführlich mit einem Pflegeberater besprechen.

Nehmen Sie sich genug Zeit und verschaffen Sie sich einen Überblick über die verschiedenen Möglichkeiten, damit Sie eine gute Entscheidung treffen können.

## Unterstützung für pflegende Angehörige

Pflegende Angehörige können Beratungsangebote der örtlichen Sozialhilfeträger und der Krankenkassen in Anspruch nehmen. Ebenfalls möglich ist der Besuch von Beratungsstellen oder Selbsthilfegruppen sowie Fortbildungen im Bereich der Pflege. In den Veranstaltungen lernen Angehörige richtige und sachgerechte Grundpflege durchzuführen, aber auch der Umgang mit Stress oder mit schwierigen Situationen wird vermittelt. Auch die kirchlichen Träger wie Caritas und Diakonie bieten pflegenden Angehörigen die Möglichkeit, Informationen zu erhalten. Zudem ist es möglich, dass pflegende Angehörige einen Erste-Hilfe-Kurs machen können. Daneben können berufstätige Angehörige eine

sogenannte Pflegezeit nehmen. Diese ist gesetzlich garantiert und bietet Angehörigen die Möglichkeit, eine Betreuung zu Hause durchzuführen.

An finanziellen Entlastungen ist die steuerliche Geltendmachung in der Einkommensteuererklärung möglich. Seitens der Sozialhilfeträger können pflegende Angehörige auch zusätzliche Hilfen für die Pflegebedürftigen im Sinne von medizinischem Hilfebedarf bekommen. Eine Pflegefachkraft für einige Stunden kann zudem zur Entlastung der eigenen pflegerischen Tätigkeit beitragen. Darüber hinaus bietet der Staat auch die Möglichkeit, für Angehörige eine finanzielle Unterstützung zu leisten, wenn diese Betroffene zu Hause pflegen. Ist eine Versorgung nur in Teilen notwendig, können haushaltsnahe Dienstleistungen, in Ergänzungen mit der Übernahme durch die Pflege von Angehörigen, diese komplettieren.

## Pflegeberatung

Mit den Leistungen der Pflegeversicherung haben sich in den letzten Jahren die Rahmenbedingungen für Pflegebedürftige verbessert. Um eine gute Versorgung in vertrauter Umgebung zu gewährleisten, können viele Alternativen und Leistungen genutzt werden. Ein kompetenter Pflegeberater oder eine Pflegeberaterin informiert Sie zu den Dienstleistungsangeboten, Leistungsansprüchen, Möglichkeiten der aktiven Lebensgestaltung, zur neuen Pflegereform und zu allen Fragen rund um das Thema Pflege. Neben privaten und staatlichen Beratungsangeboten können sich Betroffene auch in den Pflegestützpunkten beraten lassen, die in gemeinsamer Trägerschaft von den Kommunen und den Pflegekassen betrieben werden.

#### totallokal

## Wohnen im Alter

## Wohnberatungsagentur im Rhein-Kreis Neuss

In der eigenen Wohnung bleiben – mithilfe von Wohnungsanpassung

Die überwiegende Zahl älterer Menschen möchte in ihrem gewohnten Lebensumfeld, also in ihrer Wohnung, in ihrem Haus, bleiben. Mit zunehmendem Alter verändern sich die Ansprüche an das Wohnen, aber die meisten Wohnungen und Häuser entsprechen diesen veränderten Bedürfnissen nicht. Der Einstieg in die Badewanne ist zu hoch, die Stufen am Eingangsbereich können nicht mehr überwunden werden oder der Balkon wird aufgrund der Schwelle nicht mehr genutzt.

Mithilfe von Wohnungsanpassungsmaßnahmen können diese Barrieren ausgeglichen werden. Die Maßnahmen reichen von baulichen Veränderungen wie dem Einbau einer ebenerdigen Dusche, Handläufe und Rampen über den Einsatz von Hilfsmitteln bis hin zur Umorganisation der gesamten Wohnung: Auch für die besonderen Bedürfnisse von Menschen mit Demenz oder mit Sinneseinschränkungen gibt es sinnvolle Veränderungsmaßnahmen zur Erleichterung des Alltags.

Wohnberatung hilft Ihnen, Ihre Wohnsituation so zu gestalten, dass sie Ihren Bedürfnissen und Fähigkeiten angepasst ist. Die Mitarbeiter/-innen beraten Sie auf Wunsch kostenfrei auch in Ihrer Wohnung und informieren dort über die Möglichkeiten der Wohnungsanpassung, über deren Finanzierung und unterstützen Sie bei der Umsetzung der Maßnahme.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Caritasverband Rhein-Kreis-Neuss e. V., Wohnberatungsagentur, Bergheimer Straße 13, 41515 Grevenbroich, Telefon: 02181 8199370. Daneben berät Sie auch Ihre zuständige Pflegekasse.

### Wohngeld

Wohnen kostet Geld - oft zu viel für den, der ein geringes Einkommen hat. Deswegen gewährt der Staat in solchen Fällen finanzielle Hilfe in Form von Wohngeld. Wohngeld gibt es als Mietzuschuss für die Mieter einer Wohnung, als Lastenzuschuss für die Eigentümer eines Eigenheims oder einer Eigentumswohnung. Unerheblich für die Leistung des Zuschusses ist, ob der Wohnraum in einem Altbau oder Neubau liegt und ob er öffentlich gefördert oder frei finanziert worden ist. Wohngeld ist kein Almosen des Staates. Wer zum Kreis der Berechtigten gehört, hat darauf einen Rechtsanspruch.

Ob und in welcher Höhe Sie Wohngeld in Anspruch nehmen können, ist abhängig von drei Faktoren:

- der Zahl der zu Ihrem Haushalt gehörenden Familienmitglieder
- der Höhe des Gesamteinkommens
- der Höhe der zuschussfähigen Miete bzw. Belastung

Wohngeld können Sie nur erhalten, wenn Sie einen Antrag stellen und die Voraussetzungen nachweisen.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Amt 50/Wohnungswesen der Stadt Korschenbroich Regentenstr. 1, 41352 Korschenbroich, Erdgeschoss, Zimmer 6 Telefon: 02161 613-112

#### Hausnotruf

Der Hausnotruf-Dienst wird angeboten, um alleinstehenden, von der Umwelt isoliert lebenden Personen ein Gefühl der Sicherheit zu geben. Durch den Hausnotruf besteht im Notfall die Möglichkeit, auf Knopfdruck an einem Zusatzgerät zum Telefon jederzeit



aus der Wohnung Hilfe herbeizurufen. Die eingehenden Rufe werden von der jeweiligen Zentrale an Bezugspersonen, Bereitschaftsdienste der Sozialstationen, notärztliche Dienste oder Rettungsdienste weitergeleitet. Eine Finanzierung des Hausnotrufes durch die Pflegekasse ist möglich, wenn eine Pflegebedürftigkeit festgestellt wurde.

Der Hausnotruf für Korschenbroich wird über die Träger der Freien Wohlfahrtspflege und private örtliche Anbieter angeboten. Wenn Sie mit den Anbietern in Kontakt treten wollen, wenden Sie sich bitte an einen ortsansässigen Verband oder Träger.

(i) Auskunft erteilen auch Ihre zuständige Kranken- und Pflegekasse sowie das Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-169

## **Tagespflege**

Pflegebedürftige Menschen, die das Angebot einer Tagespflegeeinrichtung nutzen, haben weiterhin ihren selbstbestimmten Lebensmittelpunkt in ihrer eigenen Häuslichkeit. Die Tagespflege ergänzt und unterstützt die häusliche Pflege nur.

Die Tagespflege zielt auf die soziale Betreuung und die Tagesstrukturierung. Die Ziele einer jeden Tagespflegeeinrichtung für die Gäste sind die Freude am Leben in einer ansprechenden und motivierenden Atmosphäre zu erhalten bzw. wiederzugewinnen, die vorhandenen Fähigkeiten zu erhalten und zu fördern, das Verbleiben in der vertrauten häuslichen Umgebung zu unterstützten sowie eine stationäre Aufnahme möglichst zu vermeiden, zumindest jedoch hinauszuzögern. Durch den Aufenthalt sollte eine Vereinsamung vermieden und – als ganz wesentliches Merkmal – die pflegenden Angehörigen sollen entlastet und unterstützt werden.

Tagespflegeeinrichtungen wollen durch ihre vielfältigen Angebote erreichen, dass sich die Gäste wohlfühlen, ihre Lebensqualität steigt, die Lebensfreude aufleuchtet, Hoffnungen geschöpft, sinnvolle Tagesaktivitäten wiederbelebt, die Einsamkeit reduziert, die evtl. Depressionen gemildert und ganz allgemein die mentale Gesundheit verbessert wird.

Für die Angehörigen bedeutet die Inanspruchnahme von Tagespflegeplätzen eine Verschnaufpause, die Möglichkeit, wieder in den Beruf einzusteigen, den Körper und die Seele zu entlasten, Freiräume wiederzugewinnen und die sozialen Kontakte wieder aufleben zu lassen. Eine gute beratende Unterstützung rundet das Angebot ab.

## Tagespflege für Erwachsene der Diakonie Rhein-Kreis Neuss im Bonhoeffer-Haus in Kleinenbroich

Das Haus bietet für 16 Gäste tageweise werktags Montag bis Freitag von 08:00 bis 16:00 Uhr eine Betreuung an. Die Versorgung kann flexibel die ganze Woche oder an einzelnen Tagen stattfinden. Über den Tag verteilt werden unterschiedliche Mahlzeiten und Getränke angeboten, die teilweise auch mit den Gästen vorbereitet werden. Selbstverständlich sind auch Leistungen der Grundpflege wie Toilettengänge, Körperhygiene und Hilfe beim Essen, aber auch medizinische Behandlungspflege wie Medikamenten-/Insulingaben, Verbandswechsel, künstliche Ernährung oder Infusionsgaben. Die Betreuung und Unterstützung der Menschen erfolgt unabhängig von ihrem Lebensalter. Als Besonderheiten wird eine generationenübergreifende Zusammenarbeit mit Kindern und Jugendlichen angeboten und die pflanzengestützte Pflege mit Sinnes- und Therapiegarten. Aber auch die Alltagsaktivierung wie Gymnastik, Gedächtnistraining, Spaziergänge, Kochen, Spielen, Singen und Ausflüge kommen nicht zu kurz. Wenn gewünscht, kann ein Abhol- und Bringdienst organisiert werden.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie bei Frau Brakhan, Leitung der Tagespflege, Diakonie Rhein-Kreis Neuss gGmbH, Tagespflege im Bonhoeffer-Haus Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 640456

E-Mail: tagespflege-kobro@diakonischeswerk.de

## Senioren-Tagespflege des Caritasverbandes Region Mönchengladbach e. V. in Korschenbroich

Im Oktober 2017 eröffnete der Caritasverband Region Mönchengladbach e. V. im Herzen der Stadt Korschenbroich, direkt am Kirchplatz der Pfarrkirche St. Andreas, sein neu erbautes Caritas-Haus. Hier befindet sich u.a. eine Tagespflege für Senioren. Ebenfalls am Kirchplatz und somit in unmittelbarer Nachbarschaft des Caritas-Hauses hat das für Korschenbroich zuständige Caritas-Pflegeteam sein Büro.

Mit all seinen Angeboten trägt der Caritasverband dazu bei, dass ältere Menschen in Korschenbroich auch bei steigendem Unterstützungsbedarf möglichst lange und selbstbestimmt in ihrer vertrauten Umgebung leben können.

Die Senioren-Tagespflege Korschenbroich umfasst folgende Leistungen:

- Unterstützung und Betreuung für 17 Tagesgäste in modernen und gemütlichen Räumen
- Gesellschaft und Fürsorge für ältere Menschen, die tagsüber oft alleine sind, an körperlichen Einschränkungen leiden oder z. B. aufgrund von demenziellen Veränderungen hilfsbedürftig sind
- Entlastung für pflegende Angehörige
- eine feste Tagesstruktur mit gemeinsamen Mahlzeiten und Aktivitäten
- Betreuungszeiten: montags bis freitags von 08:00 bis 16:00 Uhr
- (i) Auskunft und Beratung erhalten Sie unter Tagespflege Korschenbroich, Kirchplatz 4 B, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 4020503, Telefax: 02161 4020509

## Altenwohnungen

Altenwohnungen müssen altengerecht ausgestattet sein, d. h. eine Dusche statt einer Badewanne haben und über einen Aufzug verfügen. Für den Bezug einer Altenwohnung ist ein gültiger Wohnberechtigungsschein (WBS) erforderlich. Weitere Voraussetzung ist die Vollendung des 60. Lebensjahres. Im Amt für Wohnungswesen werden für die Stadt Korschenbroich die Vermittlung von Wohnraum und die Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen vorgenommen. Bürgerinnen und Bürger, die eine Sozialwohnung suchen, können sich an diese Stelle wenden. Hier werden Altenwohnungen und Wohnungen für Schwerbehinderte gezielt vermittelt.

(i) Auskunft und Beratung zu Altenwohnungen und Wohnraumvermittlung erhalten Sie beim Amt 50/Wohnungswesen der Stadt Korschenbroich, Regentenstraße 1 41352 Korschenbroich, Erdgeschoss, Zimmer 6

Telefon: 02161 613-112

#### **Betreutes Wohnen**

Unter dem Begriff "Betreutes Wohnen" versteht man Wohnformen, in denen Menschen Unterstützung finden, die je nach Lebenssituation unterschiedliche Formen der Hilfe benötigen.

Insbesondere für ältere Menschen, die nicht zwangsläufig einen ausgeprägten Hilfe-, Betreuungs- und/oder Pflegebedarf haben, bietet sich diese Wohnform an. Sie haben die Möglichkeit, neben barrierefreiem Wohnraum eine Reihe von Grundleistungen im Bereich der Sicherheit, allgemeiner Betreuung und sog. niedrigschwelliger Angebote in Anspruch zu nehmen, die das selbstständige Leben im Alter ermöglichen.

## Seniorenwohnungen des Caritasverbandes Region Mönchengladbach e. V. am Kirchplatz in Korschenbroich

Das Haus des Caritasverbandes Region Mönchengladbach e. V. in Korschenbroich verfügt über 17 seniorengerechte, barrierefreie Wohnungen mit Betreuungsangebot. Aufgrund der zentralen Lage sind z. B. Geschäfte und Arztpraxen fußläufig zu erreichen. Auch eine Anbindung an den öffentlichen Nachverkehr befindet sich direkt vor dem Haus. In unmittelbarer Nähe hat das für Korschenbroich zuständige Caritas Pflegeteam sein Büro.

Das Wohnen mit Betreuungsangebot umfasst folgende Leistungen:

- moderne, seniorengerechte Wohnungen in einer Größe von knapp 50 bis fast 80 gm
- ausgestattet mit einer Einbauküche, einer Fußbodenheizung und dem Hausnotruf-System der Caritas
- stundenweise Beratung und Unterstützung durch eine Caritas-Mitarbeiterin
- im Haus befindet sich ein Gemeinschaftsraum für Feiern und Feste
- ① Auskunft und Beratung erhalten Sie unter Caritasverband Region Mönchengladbach e. V. Albertusstraße 36, 41061 Mönchengladbach Telefon: 02161 8102-0, Telefax: 02161 8102-50

E-Mail: infos@caritas-mg.de

Internet: www.caritas-mg.de

## Betreutes Wohnen in der Seniorenwohnanlage Friedrich-Ebert-Straße

Im Stadtteil Korschenbroich besteht das Angebot, betreut zu wohnen. Die Seniorenresidenz an der Friedrich-Ebert-Straße/ Hindenburgstraße bietet Platz für 77 betreute Seniorenwohnungen, in der Damen und Herren ab ca. 60 Jahren ein neues Zuhause finden können. Die jeweilige Wohnfläche reicht von 62 bis 136 Quadratmeter. Gesundheitsnahe Geschäfte und Praxen runden das Angebot in diesem Areal ab, in dem 80 neue Pflegeplätze entstanden sind (Details siehe Kapitel "Azurit Seniorenzentrum Korschenbroich").

① Auskunft und Beratung erhalten Sie über die Janßen Grundstücksgesellschaft mbH, Pelzerstraße 8, 28195 Bremen Telefon: 0421 18030

## Betreutes Wohnen im Bonhoeffer-Haus in Kleinenbroich

24 Wohnungen von ca. 42 bis 82 Quadratmeter bieten ab November 2018 den Mietern ein neues Zuhause. Alle Wohnungen sind behindertengerecht nach dem Siegel "Betreutes Wohnen NRW" gebaut. Dies beinhaltet u. a. breitere Türen, große Bewegungsflächen auch für Rollstuhlfahrer, bodengleiche Duschen, altersgerechte Elektrik usw. In allen Wohnungen ist eine moderne Einbauküche mit allen Elektrogeräten inkl. einer Spülmaschine. Die schönen Sonnentage kann man entweder auf dem Balkon/ Loggia oder auf der Terrasse verbringen. Die Fußbodenheizung wird im Bad durch einen separaten Heizkörper ergänzt. 22 Einheiten haben Tageslicht im Bad/Toilette. Das gesamte Gebäude ist behindertengerecht gebaut - ohne Rampen und Stufen, jeder Raum ist mit dem Lift zu erreichen. Im Erdgeschoss liegt ein Gruppenraum, der von den Mietern für Treffen, Feste oder Veranstaltungen genutzt wird. Leistungen einer Tagespflege und eines ambulanten Pflegedienstes können ebenfalls im Parterre in Anspruch genommen werden – die Seniorenberatung für die Stadt Korschenbroich ergänzt das Angebot.

Als besonderer Service steht Ihnen jeden Tag für mehrere Stunden eine erfahrene Betreuungskraft zur Verfügung, die Sie bei Fragen der Alltagsgestaltung, Pflege, Gesundheit, Rente usw. individuell zu Hause oder in ihrem Büro berät. Sie wird ebenfalls jahreszeitliche Feste, Ausflüge oder Vorträge organisieren und die Mieter zu einer Hausgemeinschaft zusammenführen.

① Diakonie Rhein-Kreis Neuss gGmbH Betreutes Wohnen im Bonhoeffer-Haus Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 640456

E-Mail: BeWo-Kobro@DiakonischesWerk.de

### Senioren- und Pflegeheime

In Seniorenheimen wird die Versorgung und Betreuung gesichert, wenn die eigene Haushaltsführung nicht mehr möglich ist, eine Vollpflegebedürftigkeit jedoch nicht gegeben ist. Meistens dürfen eigene Möbel mitgebracht werden. In Pflegeheimen wird eine umfassende Versorgung und Betreuung bei andauernder Pflegebedürftigkeit geboten. Manche Pflegeheime verfügen über spezielle Stationen, die den Bedürfnissen altersverwirrter Menschen Rechnung tragen. Zumeist dürfen Kleinmöbel mitgebracht werden. Oft sind Senioren- und Pflegeheime kombiniert, sodass beim Eintreten von Pflegebedürftigkeit ein Umzug entfällt

#### **HEINRICH-ROSENLAND-HAUS**

Neue Wohn- und Pflegeangebote der Diakonie Mönchengladbach in Mönchengladbach im Stadtteil Bettrath-Hoven.

In Bettrath-Hoven bietet die Diakonie Mönchengladbach ab Anfang Dezember 2018 eine neue Wohn- und Pflege-Einrichtung für Senioren an. Der 2-geschossige, behinderten- und rollstuhlgerechte Neubau trägt den Namen HEINRICH-ROSENLAND-HAUS. Damit erweitert die Pflege gGmbH, eine Tochtergesellschaft der Diakonie, ihr Angebot im Quartier Bettrath-Hoven um zwei Wohngruppen mit je 12 Senioren-Zimmern, fünf Service-Senioren-Wohnungen und eine Tagespflege für 16 Gäste.

Auch die bisher nebenan im Ludwig-Weber-Haus angesiedelte Diakoniestation (ambulante pflegerische und hauswirtschaftliche Hilfe) ist hier zu finden.

Das bedeutet für die Bewohner und Tagesgäste: Wohnen, Services und/oder Pflegeleistungen aus einer Hand und unter einem Dach – rund um die Uhr sicher und individuell nach Bedarf!

#### Sie haben die Wahl-

- Sie wohnen in einer ROSENLAND-WOHNUNG oder in der ROSENI AND-WOHNGEMEINSCHAFT
- Sie verbringen den Tag bei uns in der TAGESPFLEGE mit Betreuung und Unterhaltung
- Unser AMBULANTER DIENST versorgt Sie zu Hause oder im Heinrich-Rosenland-Haus

# Diakonie 🎛

www.diakonie-mg.de



#### **HEINRICH-ROSENLAND-HAUS**

#### Pflege gGmbH Mönchengladbach

- Ein Unternehmen der Diakonie -

Telefon: 0 21 61 - 8104 - 0

E-Mail Tagespflege:

hrh-tpf@diakonie-mg.de, Petra Keitel

E-Mail Servicewohnen:

servicewohnen@diakonie-mg.de, Sonja Mackes

#### WOHNBEISPIEL SERVICEWOHNEN



#### Seniorenzentrum Haus Tabita

Mitten im Grünen und dennoch nur 400 Meter Luftlinie von der Kleinenbroicher Ortsmitte entfernt, liegt das Seniorenzentrum Haus Tabita. Die 2004 vom Diakonischen Werk Rhein-Kreis Neuss e. V. erbaute architektonisch ansprechende Anlage befindet sich in unmittelbarer Nähe eines Supermarktes sowie einer Bushaltestelle. Eine Haltestelle der Bahnstrecke Neuss-Mönchengladbach ist vom Haus 350 Meter entfernt. Der Ort Kleinenbroich verfügt über alle notwendigen Versorgungseinrichtungen, wie z. B. Metzger, Bäckerei, Friseur etc. Das Haus Tabita unterhält 80 Plätze Die Rewohner leben in kleinen familienähnlichen Hausgemeinschaften von jeweils acht bis neun Personen, die eine alltagsnahe Lebensführung und viel Raum für Individualität ermöglichen. Innerhalb dieser Hausgemeinschaften hat jeder Bewohner sein eigenes Appartement mit Duschbad und WC. Es besteht die Möglichkeit, eigene Möbel mitzubringen. Mittelpunkt einer Hausgemeinschaft sind die Wohnküche und der gemeinsame Wohnbereich mit Radio, Fernseher und Bücherecke. Daneben befindet sich im Haus auch ein kleiner Friseursalon für die Bewohner. Alle Einrichtungen im Haus sind auch für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer barrierefrei erreichbar. Ältere Menschen ab 70 Jahre oder pflegebedürftige Menschen aus der unmittelbaren Umgebung, die noch in ihrer eigenen Wohnung leben, können nach Voranmeldung und gegen ein geringes Entgelt am Mittagessen teilnehmen. Das Seniorenzentrum Haus Tabita steht allen älteren Menschen von Pflegegrad 2 bis 5 offen. Für gerontopsychiatrisch veränderte Menschen wird eine qualifizierte Betreuung in einem eigens dafür eingerichteten geschützten Wohnbereich angeboten. Für Unterhaltung und Abwechslung sorgen kulturelle Veranstaltungen, Feste und Feiern, Interessengruppen und Ausflüge. Gedächtnistraining und Seniorengymnastik gehören ebenfalls zum regelmäßigen Programm.

#### Seniorenzentrum Haus Timon

Das 2011 gegründete Haus Timon liegt in direkter Nachbarschaft zum Haus Tabita. Das Haus ist speziell auf die Bedürfnisse demenziell erkrankter Bewohner zugeschnitten. Auch Bewohner, deren Orientierungssinn stark beeinträchtigt ist, kommen mit der einfach gehaltenen Gebäudestruktur gut zurecht. Trotzdem finden auch Menschen mit einem gesteigerten Bewegungsdrang viele Möglichkeiten, sich im Haus und im geschützten Garten zu bewegen. Überdachte und offene Terrassen bieten verschiedene Sitzmöglichkeiten im Freien und in den innen liegenden Lichthöfen. Jeweils elf Bewohner bilden eine Hausgemeinschaft. Für jeweils zwei Hausgemeinschaften steht eine eigene Küche mit separatem Essplatz zur Verfügung. An die Küchen schließt sich der offen gestaltete Essplatz an. An die Wohnküche schließt sich zu beiden Seiten jeweils ein Gemeinschaftsraum an. Dieser Raum ist mit Fernseher, Musikanlage und Bücherecke sowie mit einer Polstersitzgruppe ausgestattet und regt zum gemeinsamen Verweilen und zu sozialen Kontakten innerhalb der Wohngruppe an. Bei schönem Wetter kann der überdachte Gemeinschaftsbalkon genutzt werden, der das Raumangebot jeder Hausgemeinschaft komplettiert.

Zentraler Anlaufpunkt für Bewohner und Besucher des Hauses ist die Arbeitstheke im jeweiligen Wohnbereich. Der Cafeteriabereich kann mit mobilen Trennwänden in unterschiedlich große Räume unterteilt werden. So können von Großveranstaltungen für alle Bewohner über Gruppenaktivitäten bis zu kleinen Familienfesten alle räumlichen Wünsche erfüllt werden. Bei schönem Wetter laden die Außenanlagen des Hauses Besucher und Gäste zum Verweilen im Freien ein. Bequeme Gartenmöbel sind in ausreichender Zahl vorhanden. Ein Gartenteich und die attraktive Gestaltung der Beete und Freiflächen sollen Bewohner zum aktiven Mitgestalten einladen.

Helfende Hände sind immer willkommen, um den Bewohnern beider Einrichtungen eine vielfältige Freizeitgestaltung anzubieten. Bei Interesse melden Sie sich bei der Heimleitung unter Telefon: 02161 5744-413.

(i) Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Seniorenzentrum Haus Tabita Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2. 41352 Korschenbroich-Kleinenbroich

Telefon: 02161 5744-413

Internet: www.diakonischeswerk.de

#### Seniorenhaus Korschenbroich

Im Seniorenhaus Korschenbroich dreht sich jegliche Arbeit um Ihr Wohlbefinden und Ihre Zufriedenheit. Das Haus blickt auf eine über 50-jährige Geschichte zurück und liegt in unmittelbarer Nähe zum Ortskern mit vielen Einkaufsmöglichkeiten. Die Anbindung an den öffentlichen Personennahverkehr ist ausgezeichnet. Außerdem lädt der eigene schöne Park Sie zum Spaziergang ein und wird auch für viele gesellige Veranstaltungen genutzt – vom Sommerfest über Grillabende bis zum Glühweinmarkt. Auch der Cafeteria-Bereich ist gern gesehener Treffpunkt.



## Das Seniorenhaus Korschenbroich

Eine Einrichtung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH

## Wir beraten Sie gern!



#### Seniorenhaus Korschenbroich

Freiheitsstraße 14, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 47595-0 Telefax: 02161 47595-5520

E-Mail: seniorenhaus.korschenbroich@kkh-ne.de



Rhein-Kreis Neuss Kliniken GmbH

Zurzeit werden die Wohnqualität des Hauses und die Qualität der internen Versorgungsmöglichkeiten modernisiert. Geborgenheit, Sicherheit und ein positives Lebensgefühl in familiärer Atmosphäre – das ist es, was Sie im Seniorenhaus Korschenbroich erwartet, oder kurz gesagt: ein Zuhause. Die Zimmer können durch eigene Bilder oder Möbelstücke mit einer persönlichen Note versehen werden. Unser hoch qualifiziertes Personal steht liebevoll für Ihre Pflege und Betreuung rund um die Uhr bereit. Gerne beziehen wir Ihre Angehörigen mit ein und suchen das Gespräch mit Ihnen zusammen. Selbstverständlich berücksichtigen wir Ihre persönlichen Wünsche bezüglich Ihrer Patientenverfügungen. Die hauseigene Küche sorgt engagiert für das leibliche Wohl und bietet täglich zwei leckere Mittagsmenüs zur Auswahl.

Wenn Sie neu einziehen, unterstützen die Mitarbeiter des Sozialen Dienstes Sie und begleiten Sie hierbei in vielfältiger Weise. Unterstützung finden Sie zudem durch ehrenamtliche Mitarbeiter und Betreuungsassistentinnen, die in allen Wohnbereichen tätig sind. Nicht zuletzt wird das Seniorenhaus Korschenbroich mithilfe des Qualitätsmanagement-Systems den hohen gesetzlichen Anforderungen mehr als gerecht.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Seniorenhaus Korschenbroich Freiheitsstraße 14, 41352 Korschenbroich oder unter

Telefon: 02161 47595-0

E-Mail: iris.baldus@rhein-kreis-neuss.de Internet: www.rhein-kreis-neuss.de

#### Azurit Seniorenzentrum Korschenbroich

Die Azurit Gruppe ist eine erfahrene Trägerin stationärer Senioren- und Pflegezentren mit derzeit bundesweit 75 Einrichtungen. Das Azurit Seniorenzentrum Korschenbroich befindet sich am Rande des historischen Stadtkerns mit guter Verkehrsanbindung auch in die umliegenden Zentren Mönchengladbach, Krefeld und Düsseldorf. Es bietet 80 Pflegeplätze in wohnlichen Einzelzimmern. Das Pflegeangebot umfasst stationäre Pflege und Kurzzeitpflege. Für demenziell erkrankte Bewohner wird eine spezielle Pflege und Betreuung nach einem innovativen Konzept angeboten. Das Seniorenzentrum bietet ein familiäres Zuhause mit Wohlfühlatmosphäre. Die Zimmer sind zeitgemäß in hellen und warmen Farben eingerichtet. Gerne können auch eigene Möbel im Rahmen der Möglichkeiten integriert werden. Der gemütlich gestaltete Aufenthaltsbereich ist ein beliebter Treffpunkt für alle Bewohner. Daneben lädt die schön gestaltete Gartenanlage im Innenhof zum Aufenthalt im Grünen ein. In familiärer Atmosphäre erleben die Bewohner aktivierende Pflege und Betreuung sowie ein außergewöhnlich großes, vielseitiges Beschäftigungs- und Veranstaltungsangebot mit regelmäßigen Ausflügen.

① Auskunft und Beratung erhalten Sie beim Azurit Seniorenzentrum Korschenbroich, Hindenburgstraße 60, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 829718-0 Internet: www.azurit-gruppe.de

## Senioren- und Pflegeheime in der näheren Umgebung von Korschenbroich

Hierzu geben Ihnen folgende Einrichtungen gern Auskunft:

• Stadtverwaltung Korschenbroich, Sozialamt,

Telefon: 02161 613-169

• Rhein-Kreis Neuss, Heimaufsicht, Telefon: 02181 6015036

• Sozial-Holding der Stadt Mönchengladbach GmbH,

Telefon: 02161 81196811

Stadtverwaltung Mönchengladbach, Amt für Altenhilfe, Beratungsstelle Pflege und Wohnen, Telefon: 02161 256749

## Finanzierung der Heimkosten

Für die Finanzierung der Unterbringung haben die Heimbewohner ihr Einkommen (u. a. Renten, Mieteinnahmen, Zinseinkünfte, Pflegegeld und Pflegewohngeld) und ihr Vermögen einzusetzen. Wenn Ihr Einkommen und Vermögen nicht ausreicht oder Einkommen nicht vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, Hilfe zum Lebensunterhalt zu beantragen, damit die ungedeckten Heimpflegekosten aus Sozialhilfemitteln übernommen werden können. Zudem ist ein Pflegegrad erforderlich. Liegt der Pflegegrad unter 4, ist vor Heimaufnahme Frau Bieberich-Muckel vom Rhein Kreis Neuss, Sozialamt/Heimpflegeangelegenheiten unter der Telefonnummer: 02181 6015038 zu kontaktieren.

 Auskunft und Beratung erteilt das Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-167



AWO Seniorendienste

Niederrhein gGmbH

www.awo-seniorendienste-nr.de

## Pflege und Beratung mit Kompetenz und Herz

Adam-Romboy-Seniorenzentrum

Sonnenstraße 34

41238 Mönchengladbach Telefon: 02166 92491-0

sz-adam-romboy@awo-niederrhein.de

Seniorenzentrum Helmuth-Kuhlen-Haus

Bendhecker Straße 40 41236 Mönchengladbach Telefon: 02166 25600-0

sz-helmuth-kuhlen-haus@awo-niederrhein.de



## Schon gewusst? Pflegerische und pflegeergänzende Angebote

#### **Fahrdienste**

Zum Ausgleich eventueller Bewegungseinschränkungen hat sich ein breites Spektrum an Service-Dienstleistungen entwickelt. Viele Geschäfts- und Gewerbebetriebe haben bereits auf die demografische Entwicklung reagiert und bieten ihren Kunden zum Beispiel an, sie zu Hause abzuholen und dorthin zurückzubringen. Somit können langjährige Kunden weiterhin alle Dienstleistungen in Anspruch nehmen, wie die Dauerwelle beim Friseur oder sonderangefertigte Schuhe. Andere erweitern ihren Service um

Hol- und Bringdienste für gereinigte Gardinen und Teppiche oder geänderte Kleidung – sozusagen eine Lieferung auf Knopfdruck.

## Haushaltsnahe Dienstleistungen

Pflegedienste, zahlreiche Kleinstgewerbe und gemeinnützige Gesellschaften bieten Hilfen im Haushalt an. Die Dienste werden zunehmend an den Servicewünschen der älteren Kunden orientiert, die diese Leistungen zwar aus eigener Tasche finanzieren müssen, sie aber steuerlich geltend machen können. Wenn Voraussetzungen wie chronische Erkrankungen oder Behinderungen vorliegen, können möglicherweise finanzielle Hilfen von der Kranken-, Pflegekasse oder dem Sozialhilfeträger beantragt werden.

## Komplementäre Dienste

Sie stellen vom Begriff her eine ergänzende Kategorie an Dienstleistungen für ältere, hilfe- und pflegebedürftige Menschen dar, die in der Regel nicht durch Fachkräfte der Alten- und Krankenpflege erbracht werden, da ihre Kosten nicht durch Kranken- und Pflegekassen refinanziert werden. Eine allgemein anerkannte Definition oder auch nur Abgrenzung zu den haushaltsnahen Diensten gibt es nicht. Verrichtet werden die Handreichungen, Serviceleistungen, Hol- und Bringdienste usw. meist von Hilfspersonal, Minijobbern und Praktikanten, um den Kostenaufwand für die Betreffenden so gering als möglich zu halten.

## Lebensmittel-Bringdienste

Lebensmittel-Bringdienste liefern in haushaltsüblichen Mengen Lebensmittel zur eigenen Zubereitung frei Haus.

#### Anerkanntes Angebot nach AnFöVO §45a SGB XI



Seniorencafe - Gedächtnistraining Betreuung - Begleitung -Unterstützung

AHS/ADHS-Training Kurse für Babymassage

Ambulante begleitende Unterstützung Basisqualifizierung nach §45 SGB XI im Alltag für Familien und Senioren Seminare - Entspannungskurse



Elfi Nohl - Pescher Str. 237 - 41065 Mönchengladbach www.rundumsleben.info - nohl@rundumsleben.info

### Wenn der Alltag zuhause manchmal schwerfällt.

Egal, wann Sie uns brauchen, wir sind für Sie da.

- · Betreuung zuhause
- Grundpflege
- Begleitung außer Haus Demenzbetreuung · Hilfen im Haushalt
  - Entlastung pflegender Angehöriger

Den Zeitumfang bestimmen Sie. Kostenfreie unverbindliche Beratung.

#### Rufen Sie uns an! Tel. 02131 15337-0

neuss@homeinstead.de

Lebenswert - Betreut zu Hause GmbH Hellersbergstraße 2 a • 41460 Neuss www.homeinstead.de



Zuhause umsorgt

Jeder Home Instead Betrieb ist unabhängig und selbstständig. © 2017 Home Instead GmbH & Co. KG

# Schon gewusst?

#### Essen auf Rädern

Dies ist wohl die bekannteste Form von alltäglichen Hilfen. Dabei werden fertig zubereitete Mahlzeiten regelmäßig entweder heiß, zum sofortigen Erhitzen oder auch gefroren für die ganze Woche ins Haus geliefert. Die Bestellung aus dem Wochenspeiseplan muss einige Tage vor der Lieferung erfolgen.

#### Handwerkliche Hilfen

Einige handwerkliche Firmen bieten speziell für die ältere Generation Hilfe bei Renovierungs- und kleineren Reparaturarbeiten, beim Schneefegen und bei der Grabpflege sowie bei Entrümpelungen an.

# Schon gewusst? Barrierefreies Wohnen durch Wohnraumanpassung

Bei einer barrierefreien Gestaltung der Wohnräume sollte das Augenmerk aufgrund der erhöhten Rutschgefahr besonders auf dem Badezimmer liegen. Das Waschbecken sollte in individueller Höhe montiert werden und möglichst flach und unterfahrbar sein, damit es auch von einem Rollstuhlfahrer genutzt werden kann. Achten Sie beim WC darauf, dass links und rechts ausreichend Bewegungsfläche vorhanden ist, und bringen Sie passende Stützgriffe mit geeignetem Profil und griffiger Oberfläche an, die das Hinsetzen und Aufstehen erleichtern. Eine schwellenfreie Duschwanne sorgt ganz einfach für einen rollstuhlgerechten beziehungsweise leichter zugänglichen Duschplatz.

# Barrierefrei wohnen – was heißt das eigentlich?

Für immer mehr Menschen stellt die barrierefreie Ausgestaltung ihrer Wohnräume eine gute Alternative zum Umzug in eine spezielle Einrichtung für Senioren und/oder Menschen mit Pflegebedarf dar. Dabei wird dafür gesorgt, dass die alltäglichen Wege begehbar bzw. befahrbar sind und die Dinge des täglichen Lebens greifbar bzw. erreichbar sind. Bedarf für eine bessere Ausleuchtung von möglichen Stolperfallen oder die sinnvolle Anbringung von Handläufen zur Verringerung unnötiger Balanceakte können schnell erkannt und umgehend behoben werden. Auch zu viel Mobiliar oder zu wenig Platz vor Waschtischen oder in der Küche können einschränken.

## Immer der richtige Stein: Granit & Marmor

bodenbündige Duschtassen, riesige Wandtafeln und Bodenbeläge wie aus einem Stück

- einfach professionell! SPERBER
NATURSTEIN
www.sperber-naturstein.de

Jakobshöhe 19 in 41066 Mönchengladbach

Termine unter Tel.: 0 21 61 - 65 13 41

Weitere Informationen finden Sie unter: www.total-lokal.de



Ihr Sanitätshaus mit der Vielfalt der Hilfsmittelversorgung für...

REHA-TECHNIK

HOMECARE

MEDIZINTECHNIK

MOBILITÄT & ORTHOPÄDIE

ALLTAGSHILFEN

PFLEGEHILFSMITTEL

Wir verbessern Lebensqualität und sorgen für ein barrierefreies wie selbst bestimmtes Leben. Bei der Erledigung der Formalitäten sind wir gerne behilflich. Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns!



Kölner Straße 28 Von-Werth-Straße 5 41363 **Jüchen** 41515 **Grevenbroich** 

Sandradstraße 14 Erftstraße 41

41061 Mönchengladbach 41238 Mönchengladbach

Außerdem in Krefeld, Viersen, Kempen, Düsseldorf und Duisburg.

Zentralruf 08 00 / 009 14 20 · www.rtwest.de

#### Gesundheit

#### Ärztlicher Bereitschaftsdienst

der niedergelassenen Ärzte im **Stadtgebiet Korschenbroich**, regionale **Rufnummer: 0180 5044100**. Zusätzlich: Ärztlicher Bereitschaftsdienst deutschlandweit **Telefon: 116 117.** Die Rufnummer ist aus den Fest- und Mobilfunknetzen kostenfrei erreichbar.

Die Arztnotrufzentrale ist zu folgenden Zeiten unter der oben genannten Rufnummer erreichbar:

Montag, Dienstag, Donnerstag: 19:00 – 08:00 Uhr

des nächsten Tages

Mittwoch: 13:00 – 08:00 Uhr

des nächsten Tages

Freitag: 14:00 – 08:00 Uhr

des nächsten Tages

Samstag, Sonntag und Feiertage: 24 Stunden

• Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst:

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst kann unter folgender Rufnummer erfragt werden: **0180 5986700**.

• Apotheken-Infoservice: 0800 0022833.

Krankenkassen im Stadtgebiet von Korschenbroich

AOK Rheinland/Hamburg – Die Gesundheitskasse, Hannen-Center, **Telefon: 02161 247478-0**.

#### Rehabilitation

Die im Jahr 1997 erbaute Niederrheinklinik Korschenbroich ist eine nach modernsten Maßstäben gebaute Fachklinik für orthopädische und hämatoonkologische Rehabilitation. Die Rehabilitationsmaßnahmen werden hier wohnortnah stationär oder teilstationär schwerpunktmäßig als Anschlussrehabilitation durchgeführt. Die Klinik verfügt über 200 vollstationäre Betten im Bereich der Orthopädie und Onkologie. Zudem stehen für jede Fachrichtung Plätze für die ambulante/teilstationäre Rehabilitation bereit. Weiterhin bietet die Klinik Heilmittel (z. B. Krankengymnastik) auf Rezept an.

 Auskunft erhalten Sie bei der Niederrheinklinik Korschenbroich GmbH
 Regentenstraße 22, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 979-0

Internet: www.niederrhein-klinik.de

#### Arzneimittel

Der Gesetzgeber sieht bei bestimmten Leistungen der gesetzlichen Krankenkasse Zuzahlungen der Versicherten vor. Nicht alle Versicherten sind davon gleichermaßen betroffen, manche nur bis zu einer bestimmten Belastungsgrenze. Fallen regelmäßig hohe Zuzahlungen an, sollten Sie sich rechtzeitig mit Ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen und eine frühzeitige Befreiung beantragen. Nähere Einzelheiten erhalten Sie bei Ihrer zuständigen Krankenkasse. Nicht mehr benötigte Medikamente können Sie in Ihrer Apotheke abgeben.



#### ... die mit dem gelben Ohr

#### **Unsere Leistungen:**

- kostenloser Hörtest
- kostenloses Probetragen
- Gehörschutz nach Maß
- alle H\u00f6rhilfsmittel z. B.

Bahnhofstraße 10 41236 MG-Rheydt

Tel.: 0 21 61/56 47 82 Tel.: 0 21 66/4 33 42

· lautstarke Telefone

Lichtsignalanlagen

TV-Kopfhörer

· Hausbesuche

Burgfreiheit 68 41199 MG

Tel.: 02166/1463144

#### Sonnen

Hindenburgstraße 29

41352 Korschenbroich

#### **APOTHEKE**

Dr. Kathrin Wiedemeyer Am Kuhlenhof 1, Korschenbroich Tel. 02161/64795

www.sonnen-apotheke-korschenbroich.de

#### Alte

#### **APOTHEKE**

Dr. Stefan Böhm Hindenburgstr. 20, Korschenbroich Tel. 02161/64675

www.alte-apotheke-korschenbroich.de

#### St. Rochus **APOTHEKE**

Stefanie Rudolph

Hindenburgstr. 57, Korschenbroich

Tel. 02161/641026

www.st-rochus-apotheke-korschenbroich.de

Unsere Leistungen:

Lieferservice nach Hause, Blutdruckmessung, Blutzucker- und Cholesterinmessung, Beratung zu Reise- und Hausapotheke

#### Krankenhäuser im näheren Bereich von Korschenbroich

• Ev. Krankenhaus Bethesda gGmbH in Mönchengladbach

Telefon: 02161 981-0

• Kliniken Maria Hilf in Mönchengladbach

- Krankenhaus Maria Hilf Telefon: 02161 892-0 - Krankenhaus St. Franziskus

Telefon: 02161 892-0

• Städtische Kliniken Mönchengladbach

- Elisabeth-Krankenhaus Rheydt

Telefon: 02166 394-0

- Hardterwald-Klinik Telefon: 02161 552-0

• Krankenhaus Neuwerk in Mönchengladbach

Telefon: 02161 668-0

• Kreiskrankenhaus in Dormagen

Telefon: 02133 661

• Kreiskrankenhaus St. Elisabeth in Grevenbroich

Telefon: 02181 600-1

• Städtische Kliniken Neuss, Lukaskrankenhaus

Telefon: 02131 888-0

• Johanna-Etienne-Krankenhaus

Telefon: 02131 5295-00

• St. Alexius-/St. Josef-Krankenhaus

Telefon: 02131 5292-00





DIE GERIATRISCHE KLINIK + GERIATRISCHE TAGESKLINIK IM ST. ELISABETH-KRANKENHAUS GREVENBROICH

# "Wir begleiten Sie in allen Phasen des Älterwerdens."

Ältere Menschen müssen sich häufig auf plötzliche Veränderungen ihrer Gesundheit einstellen. Als Fachabteilung der Rhein-Kreis Neuss Kliniken kennen wir die Bandbreite der dann nötigen Hilfestellungen sehr gut. Neben dem Verstehen und Akzeptieren des eigenen "Älterwerdens" braucht es gerade verständnisvolle und erfahrene therapeutische und medizinische Begleiter. Bei uns arbeiten Ärzte, Therapeuten, Psychologen und Pflegekräfte vieler Fachrichtungen eng zusammen, um Ihnen Ihre Selbstständigkeit, Bewegungsfähigkeit und Orientierung zu erhalten und falls nötig: wieder zurückzugeben. Wir sind für Sie da – damit Sie aufblühen!



Geriatrie ist Teamwork!





Inhaher Lukas Sokolowski. Scherfhausen 47 41352 Korschenbroich

02182 8862288 Mobil 01511 6468517 02182 8862290 Fax

l.sokolowski@carecrew.de www.carecrew.de



Caritasverband Region Mönchengladbach e. V. Ihr Partner für ein selbstbestimmtes Leben im Alter

- Mobiler Mahlzeitendienst
- HausNotRuf
- Pflege zu Hause

- Alltagshilfen
- Tagespflege f
   ür Senioren
- Service-Wohnungen

Wir sind für Sie da! Pflegeteam Korschenbroich: 02161 3029714

Zentrale: 02161 81020 www.caritas-ma.de

Herzlich gern.



#### JURGSCHAT-GEER BERATUNG IM GESUNDHEITSWESEN



#### Heike Jurgschat-Geer

Diplom-Kauffrau (FH) • Krankenschwester Qualitäts-Assessorin EFQM • Ausbilderin

Ganzheitliche Lösungen wirksam umgesetzt. Qualifizierte Hilfe für Pflegebedürftige durch unabhängige Fachberatung.

Mathildenstr. 68 • 41239 Mönchengladbach Tel. 02166 2170736 • Fax 02166 136618 beratung@jurgschat-geer.de • www.jurgschat-geer.de

#### Private ambulante Pflegedienste und Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände

Die Sozialstationen der Wohlfahrtsverbände und die privaten Pflegedienste bieten Hilfe und Pflege in Ihrer häuslichen Umgebung an. Das geschulte Personal hilft je nach Pflegestufe, z. B. bei der Nahrungsaufnahme, der Körperpflege und der medizinischen Versorgung. Um eine Abrechnung der Kosten mit den Kassen zu gewährleisten, muss der ambulante Pflegedienst von der Kranken- bzw. Pflegekasse anerkannt sein. Wegen der Vielzahl von Anbietern im Bereich der ambulanten Pflege können diese hier nicht alle genannt werden.

(i) Beratung und Auskunft zur ambulanten, teilstationären und vollstationären Versorgung für Korschenbroich erteilt die zuständige Kranken- bzw. Pflegekasse sowie der Rhein-Kreis Neuss, Sozialamt, Lindenstraße 4-6, 41515 Grevenbroich, Telefon: 02181 601-0.

#### Pflegeversicherung

Die Pflegeversicherung leistet finanzielle Unterstützung unabhängig von Einkommen und Vermögen, wenn Sie Mitglied einer gesetzlichen Pflegekasse sind. Alle privat krankenversicherten Personen müssen zur Absicherung des Risikos der Pflegebedürftigkeit eine private Pflegeversicherung abschließen. Am 01.01.2013 ist das Pflege-Neuausrichtungs-Gesetz in Kraft getreten. Damit soll erreicht werden, dass die Pflegeversicherung noch besser auf die Bedürfnisse und Wünsche der Pflegebedürftigen und ihrer Angehörigen ausgerichtet ist. Die Leistungen wurden ergänzt. Der Anspruch auf Pflegeberatung wurde ausgebaut. Die Leistungen der Pflegekasse sind antragsabhängig. Antragsberechtigt ist der/die Pflegebedürftige bzw. eine Bevollmächtigte oder ein Bevollmächtigter. Auskunft und Beratung erhalten Sie bei Ihrer Pflegekasse.

#### Betreuung/Vollmacht/Betreuungsverfügung

Für Erwachsene, deren körperliche oder geistige Kräfte nicht mehr ausreichen, um sich um die eigenen Angelegenheiten zu kümmern, wurde 1992 das Betreuungsgesetz erlassen. Im Allgemeinen bestellt das Betreuungsgericht eine Person des Vertrauens, z. B. Ehegatten oder Verwandte, als Betreuer/-in. Ihnen wird nur der Aufgabenbereich zugewiesen, für den die Betreuten Unterstützung benötigen. Anders ist es, wenn die betreuungsbedürftige Person schon frühzeitig Vorsorge getroffen und einer Vertrauensperson eine Vollmacht erteilt hat, im Bedarfsfall ihre Angelegenheiten zu regeln. Für eine solche Vollmacht gibt es keine besondere Schriftform, jedoch ist, um eine möglichst hohe Akzeptanz der Vollmacht zu erreichen, zu empfehlen, die Beglaubigung der Vollmacht durch die Betreuungsstelle des Rhein-Kreises Neuss oder die notarielle Beglaubigung zu wählen. Liegt eine wirksame und umfassende Vollmacht vor, wird keine rechtliche Betreuung durch das Betreuungsgericht eingerichtet.

① Auskünfte erteilt die Betreuungsstelle des Rhein-Kreises Neuss, Am Kirsmichhof 2, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 6104-5159 (A-K), 02161 6104-5155 (L-Z)

#### Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:30 - 15:30 Uhr

Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

#### Patientenverfügung

Die Patientenverfügung ist eine Willenserklärung, mit der jeder erwachsene und einwilligungsfähige Mensch schriftlich im Voraus festlegen kann, ob er in zukünftige ärztliche und vor allem

intensivmedizinische Maßnahmen einwilligt oder diese untersagt. Mit der Patientenverfügung können sowohl Festlegungen für Maßnahmen zur Lebenserhaltung als auch solche für deren Unterlassung oder deren Abbruch getroffen werden. Treffen die Festlegungen einer Patientenverfügung nicht auf die aktuelle Lebens- und Behandlungssituation zu, sind ergänzende Schilderungen zu persönlichen Wertvorstellungen, Einstellungen zum eigenen Leben und Sterben und religiösen Anschauungen sehr hilfreich, die Behandlungswünsche oder den mutmaßlichen Willen zu ermitteln. Patientenverfügungen sind seit dem 01.09.2009 erstmals gesetzlich im Bürgerlichen Gesetzbuch verankert und verbindlich. Sie gelten unabhängig von der Art und dem Stadium der Erkrankung. Eine Patientenverfügung kann jederzeit und formlos widerrufen werden. Niemand kann zu einer Patientenverfügung verpflichtet werden.

(i) Auskunft und Beratung erhalten Sie auch bei der Betreuungsstelle des Rhein-Kreises Neuss Am Kirsmichhof 2, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 6104-5150

#### Sprechzeiten:

Montag - Donnerstag: 08:30 - 12:00 Uhr und

13:30 - 15:30 Uhr

Freitag: 08:30 - 12:00 Uhr

#### § MOV'Z §

Rechtliche Betreuung

Meyer Ingo – Osmanovic Tanja – Valentin Tommy Zerjeski Simone

Aachener Straße 235 • 41061 Mönchengladbach Feldstraße 1 • 41352 Korschenbroich

Telefon 02161 4657803 oder 02161 477983-8(9)

#### totallokal

### Bildung

#### Volkshochschule

"Wer rastet, der rostet" – deswegen bietet die Volkshochschule (VHS) ein vielseitiges Programm an, das zweimal im Jahr neu aufgelegt wird. Kurse für Seniorinnen und Senioren finden vorrangig an den Vormittagen oder frühen Nachmittagen statt.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Volkshochschulen laden Sie ein, sich jeweils zum Semesterbeginn zu informieren und anzumelden. Anmeldungsformulare und Programmhefte erhalten Sie im Bürgerbüro der Stadt Korschenbroich, Sebastianusstraße 1, 41352 Korschenbroich. Persönliche Beratung erfolgt nach vorheriger telefonischer Absprache.

(i) vhs Kaarst-Korschenbroich Am Schulzentrum 18, 41564 Kaarst

Telefon: 02131 9639-45

Internet: www.vhs-kaarst-korschenbroich.de



#### Technologiezentrum Glehn

Das Technologiezentrum Glehn blickt auf über 25 Jahre Erfahrung, innovative und erfolgreiche Weiterbildungsarbeit zurück. Lernfreudige Menschen - speziell auch die "Generation 50+" finden dort immer ein passendes Angebot. Lernen Sie von erfahrenen Dozenten in entspannter Atmosphäre die nützlichen Seiten des Computers und der digitalen Welt kennen.

Zurzeit treffen sich jeden Montag computerinteressierte Senioren aus dem gesamten Rhein-Kreis in 2 Gruppen:

Seniorenclub I: 13:30 - 15:00 Uhr bei Herrn Lintzen

Seniorenclub II: 13:30 - 15:00 Uhr bei Herrn Schmid-Kieninger

Wer möchte, kann anschließend noch bis ca. 16:00 Uhr das Erlernte selbstständig am PC vertiefen oder mit den anderen Clubteilnehmern den Nachmittag bei Kaffee und Kuchen ausklingen lassen. Eigene Fotobücher, Briefe, Exceltabellen, PowerPoint, E-Mails, Filme, Social Media und Smartphone-Führerscheine sind nur ein kleiner Auszug aus den Angeboten des Seniorenkurses.

Melden Sie sich doch einfach mal zum kostenlosen und unverbindlichen "Schnuppern" an. Auch Individualschulungen sind auf Anfrage möglich.

 Bei Interesse wenden Sie sich bitte an das Technologiezentrum Glehn Hauptstraße 76 in Glehn

Telefon: 02182 85070 Internet: www.tz-glehn.de

#### Konfessionelle Bildungswerke

Zusätzlich bieten Ihnen die konfessionellen Bildungswerke in der Stadt Korschenbroich die Möglichkeit zur Teilnahme an verschiedenen Kursen und Einzelveranstaltungen an, damit Sie sich auch im Alter wohlfühlen und für Ihren persönlichen Lebensbereich neue Impulse erhalten können.

So werden Ihnen folgende Veranstaltungen des Bildungswerks angeboten, die für jeden zugänglich sind:

- Glaubensgespräche
- Lehrgänge
- Diskussionen
- Unterricht (z. B. Sprachen)
- Nähkurse
- Gymnastik
- Spielgruppen
- Werkkurse
- Einblicke in die Politik
- Referate (Pädagogik, Theologie usw.)
- Kunst und Kultur

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an folgende Einrichtungen:

• Katholisches Forum für Erwachsenen- und Familienbildung, Bettrather Straße 22, 41061 Mönchengladbach

Telefon: 02161 980641

• Evgl. Kirchenkreis Gladbach-Neuss Hauptstraße 200, 41236 Mönchengladbach

Telefon: 02166 615929

#### Büchereisystem

Nehmen Sie Anteil am Leben ringsum. Wer seine Freizeit sinnvoll nutzen möchte und das Lesen zu seinen Hobbys zählt, der bleibt auch innerlich jung und gut informiert. Aus diesem Grunde gibt es in allen Stadtteilen von Korschenbroich Büchereien in Trägerschaft der Kirchen, die sich zu einem Büchereisystem verbunden haben und unter folgenden Adressen zu erreichen sind:

- Kath. öffentliche Bücherei St. Andreas Korschenbroich, Kirchplatz 2, Telefon: 02161 642984
- Kath, öffentliche Bücherei St. Marien Pesch. Marienkirchstraße 1 a, Telefon: 02161 640984
- Kath. öffentliche Bücherei St. Dionysius Kleinenbroich, Hochstraße 24, Telefon: 02161 673724
- Kath. öffentliche Bücherei St. Pankratius Glehn. Bachstraße 12, Telefon: 02182 4238
- Kath. öffentliche Bücherei St. Georg Liedberg, Hildegundisstraße 19, Telefon: 02166 89298
- Ev. öffentliche Bücherei Kleinenbroich, Eichendorffstraße 24, Telefon: 02161 671467



#### Freizeit und Sport

#### Netzwerk für Menschen ab 50 Jahre

Gemeinschaft erleben: Die Stadt Korschenbroich hat in Kooperation mit der 7WAR-7entralstelle NRW für die verschiedenen Stadtteile in Korschenbroich ZWAR-Netzwerke gegründet. Nach der 1. Netzwerkgründung im April 2008 für Liedberg/Glehn wurden im November 2009 zwei Netzwerke für den Stadtteil Korschenbroich und im November 2010 zwei Netzwerke für den Stadtteil Kleinenbroich gegründet. Ein ZWAR-Netzwerk ist ein stadtteilbezogenes, selbst organisiertes Netzwerk von Menschen ab 50 Jahren, in dem die Teilnehmenden gemeinsam ihr Leben nach der Familien- und Erwerbsphase - Zwischen Arbeit und Ruhestand – eigenverantwortlich und aktiv gestalten können. Ein ZWAR-Netzwerk ist kein Verein, hat keinen Vorstand und keine Satzung.



Die **ZWAR-Basisgruppe** trifft sich regelmäßig. Sie ist die Basis für die Entwicklung vielfältiger gemeinsamer Aktivitäten, Tätigkeiten, Kontakte und Freundschaften. Jeder Teilnehmer kann seine Interessen einbringen und andere zum Mitmachen einladen.

Die Gruppe ZWAR Korschenbroich Liedberg/Glehn trifft sich an jedem zweiten Montag um 18:00 Uhr in Liedberg/Sandbauernhof, Am Markt 10.

Die **ZWAR Korschenbroich Montagsgruppe** trifft sich an jedem zweiten Montag um 18:00 Uhr in der Feuerwache Korschenbroich, An der Sandkuhle 5.

Die ZWAR Korschenbroich Dienstagsgruppe trifft sich an jedem zweiten Dienstag um 18:00 Uhr in der Seniorenresidenz Korschenbroich in der Hindenburg/Ecke Friedrich-Ebert-Straße.

Die ZWAR Korschenbroich Kleinenbroich/Nachmittagsgruppe trifft sich an jedem zweiten Dienstagnachmittag um 16:00 Uhr im Alten Bahnhof Kleinenbroich, Ladestraße 2.

Die ZWAR Korschenbroich Kleinenbroich/Abendgruppe trifft sich an jedem zweiten Dienstagabend um 18:30 Uhr im Alten Bahnhof Kleinenbroich, Ladestraße 2.

Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Auskunft erteilt das Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-169

Internet: www.zwar-korschenbroich.de

#### Ehrenamtsbörse

Die Attraktivität der Stadt Korschenbroich wird wesentlich geprägt von dem großen ehrenamtlichen Engagement ihrer Bürgerinnen und Bürger. Dennoch oder gerade deshalb werden immer wieder Menschen gesucht, die frei werdende Aufgaben oder ganz neue Aktivitäten übernehmen. Die Stadt Korschenbroich hat sich daher zur Aufgabe gemacht, Bürgerinnen und Bürger bei ihrer Suche zu beraten, zu informieren und zu vermitteln.

Die Ehrenamtsbörse der Stadt Korschenbroich sucht Freiwillige für die verschiedensten Anfragen, zum Beispiel für die Betreuung von Kindern aus Kriegs- und Krisengebieten oder für die Vermittlung von Fertigkeiten im kreativen Bereich. Das Vorlesen in einer Kindertagesstätte wird ebenso nachgefragt wie die Mitwirkung bei der freiwilligen Feuerwehr. Vereine, Verbände und Initiativen können als "Geber" eines Ehrenamtes neue Freiwillige zur Unterstützung ihrer Anliegen gewinnen.

Bürgerinnen und Bürger haben die Möglichkeit, als "Nehmer" eines Ehrenamtes die eigenen Fähigkeiten für eine selbst ausgesuchte Aufgabe einzusetzen, eigene Erfahrungen weiterzugeben und neue Erfahrungen zu sammeln.

Auskunft erteilt das Sozialamt der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-169



#### Begegnungsstätten

Bleiben Sie im Alter aktiv. Suchen Sie Kontakt zu anderen Menschen, pflegen Sie Geselligkeit. In der Stadt Korschenbroich bestehen zu diesem Zweck Seniorentreffs, in denen sich Gleichgesinnte treffen können. Hier finden Sie Geselligkeit, Spiel und Unterhaltung sowie die verschiedensten Betätigungsmöglichkeiten. Gehen Sie doch einfach mal hin!

Die folgenden Begegnungsstätten stehen allen Menschen offen:

- Seniorentreff Korschenbroich, im Kulturbahnhof Korschenbroich, Am Bahnhof 2, Öffnungszeiten: montags von 14:00 bis 17:00 Uhr
- Seniorentreff Kleinenbroich, im alten Bahnhof Kleinenbroich, Ladestraße 2, Öffnungszeiten: montags und mittwochs jeweils von 14:00 bis 17:00 Uhr.

Die Betreuung erfolgt durch den Verein "Sport Ältere Generation" Korschenbroich e. V.

(i) Auskunft erteilt das Sozialamt der Stadt Korschenbroich, Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-169

#### SÄG 50 plus Korschenbroich e. V.

Wollen Sie Ihre Gesundheit und Lebensfreude fördern und sich sportlich betätigen, Freundschaften und Geselligkeit pflegen, dann haben Sie hierzu Gelegenheit im Verein "SÄG 50 plus Korschenbroich e. V.", denn der 1978 gegründete Verein hat sich dieser Aufgaben angenommen. Die Zielgruppe des Vereins sind alle Mitbürgerinnen und Mitbürger ab dem 50. Lebensjahr. Es sollen also auch diejenigen Gelegenheit erhalten, mitzumachen, die sich vorzeitig aus dem Arbeitsleben zurückziehen mussten oder sich langsam auf ihren Ruhestand vorbereiten möchten.

Es bestehen in den verschiedenen Ortsteilen folgende Gruppen:

- Tagesfahrten und Urlaubsfahrten
- Gymnastik für gemischte Gruppen
- Gehirntraining
- Herzsport

- Karten- und Brettspiele
- Kegeln
- Kulturprogramme
- Schwimmen
- Stuhlgymnastik
- Tanzgruppe
- Vollevball
- Walking und Nordic Walking
- Radfahren
- Wassergymnastik
- Yoqa
- Rehasport Gymnastik
- Warmwassergymnastik
- Zumba
- Pilates
- Qigong
- Wirbelsäulengymnastik



Der Verein veranstaltet jeden 2. Mittwoch im Monat zusammen mit der Stadt Korschenbroich ein Info- Frühstück in seinen Geschäftsräumen in Kleinenbroich, Auf den Kempen 10, 41352 Korschenbroich von 09:00 bis 11:00 Uhr. Hier werden ausgewählte Themen von geladenen Referenten erörtert. Für das Frühstück ist ein geringer Kostenbeitrag zu leisten.

① Auskünfte erhalten Sie unter folgender Adresse: SÄG 50 plus Korschenbroich e. V. Auf den Kempen 10, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 673122

#### Geschäftszeiten:

Montag, Mittwoch, Freitag: 09:00 - 12:00 Uhr

#### Seniorennachmittag

Die Stadt Korschenbroich veranstaltet einmal jährlich einen Nachmittag für Seniorinnen und Senioren. Hierzu werden alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt eingeladen, die das 71. Lebensjahr vollendet haben, um einen gemeinsamen Nachmittag bei Kaffee und Kuchen und einem kleinen Unterhaltungsprogramm zu erleben. Die Teilnahme an den Veranstaltungen ist kostenfrei und soll ein Zeichen des Dankes der Heimatstadt an die eingeladenen Bürgerinnen und Bürger sein.

 Auskunft erhalten Sie bei der Stadt Korschenbroich Regentenstraße 1, 41352 Korschenbroich Telefon: 02161 613-167

#### Alters- und Ehejubiläen

Bei goldener, diamantener, eiserner Hochzeit oder der Gnadenhochzeit gratuliert der Bürgermeister oder einer seiner Stellvertreter auf Wunsch persönlich am Tag des Jubiläums.

Die Stadt bittet darum, ca. sechs Wochen vor dem Termin benachrichtigt zu werden, sofern die standesamtliche Trauung nicht in Korschenbroich stattgefunden hat. Auch gratuliert der Bürgermeister oder einer Seiner Stellvertreter bei der Vollendung des 80., 90. und 95. Lebensjahres zum Geburtstag. Ab dem 100. Lebensjahr gratuliert der Bürgermeister zu jedem Geburtstag. Sollten Sie keinen persönlichen Besuch anlässlich Ihres Ehrentages wünschen, berücksichtigen wir dies.

(i) Melden Sie sich bitte im Vorzimmer des Bürgermeisters Sebastianusstraße 1, 41352 Korschenbroich

Telefon: 02161 613-104



#### Branchenverzeichnis

Liebe Leserinnen, liebe Leser! Als wertvolle Orientierungshilfe finden Sie hier eine Auflistung leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Die alphabetische Anordnung ermöglicht Ihnen ein schnelles Auffinden der gewünschten Branche. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung dieser Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.total-lokal.de.

Altenheime	29, 31, 33, U4	Krankenhaus	
Ambulante Pflegedienste	U2, 40, U4	Mahlzeitendienst	40
Ambulantes Wohnen	U3	Natursteinbearbeitungsbetrieb	18
Apotheken		Pflegeberatung	U2, 40
Arzneimittel		Pflegeheime	31, 33
Beratung im Gesundheitswesen	40	Rehatechnik	36
Betreuungen	41	Sanitätshaus	36
Bodenbeläge	35	Seniorenbetreuung	
Demenzbetreuung	34	Seniorenzentrum	
Energieversorgung	5	Stationäres Wohnen	29, U3
Geriatrie	39	Unterstützung im Alltag	
Hilfen im Haushalt	34		
Hörakustiker	15, 37		
Hörgeräte	15. 37		U = Umschlagseite

# MPRESSUM



#### Herausgeber:

mediaprint infoverlag gmbh Lechstr. 2, 86415 Mering Registergericht Augsburg, HRB 27606 USt-IdNr.: DE 118515205 Geschäftsführung: Ulf Stornebel

Tel.: 08233 384-0 Fax: 08233 384-247 info@mediaprint.info



#### in Zusammenarbeit mit:

Stadt Korschenbroich

Regentenstraße 1

41352 Korschenbroich

#### Redaktion:

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Stadt Korschenbroich Verantwortlich für den Anzeigenteil: mediaprint infoverlag gmbh – Goran Petrasevic

Angaben nach Art. 8 Abs. 3 BayPrG: Alleinige Gesellschafterin der mediaprint infoverlag gmbh ist die Media-Print Group GmbH, Paderborn

#### Quellennachweis für Fotos/Abbildungen:

Stadt Korschenbroich

Titelfoto groß: Halfpoint - stock.adobe.com

Ansonsten stehen die Bildnachweise in den jeweiligen Fotos.

41352057/7. Auflage/2018

#### Druck:

Mundschenk Druck+Medien Mundschenkstraße 5 06889 Lutherstadt Wittenberg

#### Papier:

Umschlag: 250 g Bilderdruck, dispersionslackiert Inhalt: 115 q weiß, matt, chlor- und säurefrei

Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.













#### Wir. Zusammen. Mittendrin. Jeden Tag!

Die Leben&Wohnen Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH bietet Dienstleistungen für Menschen mit Beeinträchtigung. Zu den Wohnmöglichkeiten gehören sieben Wohnhäuser mit Tagesstruktur im gesamten Kreisgebiet, ein Kinder- und Jugendhaus sowie betreutes Wohnen, das wir u.a. in Korschenbroich anbieten. Wenn Sie sich für unserer Angebot interessieren, melden Sie sich gern bei uns, wir freuen uns auf Sie!



# **Leben&Wohnen**Lebenshilfe Rhein-Kreis Neuss gGmbH Lindenstraße 31 41515 Grevenbroich

Telefon: 02181 2702 0
Telefax: 02181 2702 182
E-Mail: info@luw.nrw





**Diakonie** 

Rhein-Kreis Neuss

# Hier sind Sie im Mittelpunkt: Unser **Diakoniezentrum** für Sie!

# Tagespflege im Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6 Telefon: 02161 640-456

# Betreutes Wohnen im Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6 Telefon: 02161 5744-415

#### Seniorenzentrum Haus Tabita

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 2 Telefon: 02161 5744-0 Von Menschen Mit Menschen Für Menschen







#### Ambulante Pflege Büro Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6 Telefon: 02161 5744-415

#### Beratungsstelle für Fragen im Alter im Bonhoeffer-Haus

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 6 Telefon: 02161 5744-195

#### Seniorenzentrum Haus Timon

Dietrich-Bonhoeffer-Straße 4
Telefon: 02161 5744-0

www.DiakonischesWerk.de